

Staatsarchiv

Hamburg

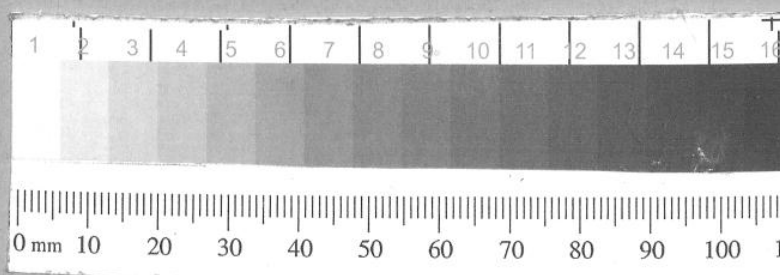
Signatur

314-15_F 1484

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F1484



F 1484

StA HH/OFP 314-15 / F1484 - 0

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Akte

für

Levi, Adolf

S.

gen. Hermann
Adolf Levi n. Frau Rebecka gen. Regina n.
Hilfstr. Hermann Gertz
Nr. Polen

Wiedergutmacht
bearbeiten

Bearbeiter:

JH

Auswanderer: Adolf Lewi

haben

Polen

Passe

I. Unterlagen:

1. Karteikarte: ✓
2. Auswanderer-Fragebogen: (3 fach) ✓
3. Schuldenregelungserklärung:
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: (ausl. Werte!): ✓ 27. JUL 1939
5. U. B. Kammerei:
6. U. B. Reichsbank:
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
 - a) Hauptgut: ✓
 - b) Schmuck: ✓
 - c) Reisegepäck:

18. U. B. für den Paß (Vordr. an R-Paßstelle):

19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im Inlande zurückbleibenden Vermögenswerte:

20. Polizeil. Dauerabmeldg.: nüsser!21. Passage-Papiere: ausreisen!

22. Paß/Pässe gesperrt ab:

23. ~~Vorbescheid zurück.~~24. ~~endgült. Gen.:~~25. ~~Stat.:~~26. ~~Sperrverfügungen:~~ 31. 8. 3927. ~~Sachgebiet § 1. Kenntnis:~~

28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. U.: 31. 8. 39

29. ~~Bemerkungen:~~

II. Bearbeitung:

8. S. U. § 59?: R 11/3630/38

9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmeneinhabern oder Teilhabern (Vordruck):

10. Umzugsgutlisten an G. T.

a) BSt. (Vordr.) ab am: 8. Juli 1939

b) Intr. St. zurück am:

11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII vom 31. 8. 39.

12. ~~Feststellungsbefcheid~~ (Dego-Abgabe) (Vordruck): Reinn13. ~~Besondere Anträge?~~14. ~~Auswanderer-Vorbescheid~~ am15. a) ~~Dego (Zahlungs-Mittg.):~~b) ~~Dego benachr. (Vordr.):~~c) ~~Dego Liste not.:~~16. ~~Schmuck (Depot-Schein):~~ als polen Staatsang.

17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)

a) ~~Spz.~~

St. Annen/Rehmsieder: ✓

b) Antragst. benachr.: ✓

28. JUL 1939

Finanzamt Hamburg-Barmbeck

Geschäftszeichen: 10/22

Zimmer Nr. 331

Hamburg 1, 10. Februar 1939

(Ort)

(Tag)

Steinstr. 10 Str. Nr.

Fernsprecher: 32 - 1003

Hausanschluß Nr. 395

Sofort!

StA HH/OPF 314-15 / F1484 - 2

An

die Geheime Staatspolizei,

Staatspolizeileitstelle¹⁾

Staatspolizeistelle¹⁾

H a m b u r g

Stadthaus Str. Nr.

Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland⁶⁾.

oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung⁶⁾.

Vorgänge: a) Erlaß des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —,

b) Erlaß des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,

c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom:
6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der frühere Zigarrenhändler

Adolf Israel

(Vorname)

L e w i s

(Nachname)

Alleininhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer

der Firma

geboren am 16. 7. 1889 zu Bendzin

Kreis: Polen

Staatsangehörigkeit: Polen

Deutschblütig²⁾ — Mischling (1., 2. Grades)²⁾ — Jude³⁾

Kennkarte⁴⁾ Nr. , ausgestellt am 19 von

Renntort:

und seine Ehefrau Rebecka gen. Regina

geborene Fiedler, geboren am 19. 11. 1892

zu Horodenka Kreis: Polen

Staatsangehörigkeit: Polen

Deutschblütig²⁾ — Mischling (1., 2. Grades)²⁾ — Jüdin³⁾

Kennkarte⁴⁾ Nr. , ausgestellt am 19 von

und Töchter Anni Sarah u. Gerty Sarah

Renntort:

Anschrift: Hamburg Hamburger Str. Nr. 166

beabsichtigt — beabsichtigen —, nach eigener Angabe⁶⁾ ins Ausland, und zwar

nach Brooklyn Land: U S A

zu gehen.

Entweder⁵⁾: Verdachtsgründe⁵⁾: Eingang eines Einschreibbriefs aus Brooklyn
mit Affidavits

Oder⁵⁾: Der Steuerpflichtige hat eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir innerhalb 2 Wochen mitzuteilen.

Oder⁵⁾: Falls dort noch weitere sachliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese sofort mitzuteilen.

Die in dem untenstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Ersuchen erhalten.

Anmerkungen ¹⁾ bis ⁵⁾ auf der 2. Seite.

Im Auftrag

(Unterschrift)

Verteiler⁶⁾:

- a) Zollfahndungstelle in Hamburg
- b) Reichsbankanstalt in Hauptstelle in Hamburg
- c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) in Hamburg
- d) Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in
- e) Sauptzollamt: Steuerfahndungsdienst in Hamburg
- f) Zentrale Steuerfahndungstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W15, Kurfürstendamm 193/194
- g)
- h)

Anmerkungen:

- ¹⁾ Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlass vom 22. April 1937 — RMBl. i. V. 1937, Sp. 661 —.
- ²⁾ Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:
für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: Deutschblütiger (Runderlass des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — I B 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).
- ³⁾ Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —.
- ⁴⁾ § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennkartenzwang vom 23. Juli 1938 — RMBl. I, S. 922 —.
- ⁵⁾ Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:
Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.
- ⁶⁾ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

3

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den, 6. 7. 39

A. Lem
(Eigenhändige Unterschrift)

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerei
- Steuerverwaltung -

Revisen Prot. L. 781
Hamburg, den 4. Juli 1939.

StA HH/OFP 314.15 / F1484 - 4

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Adolf Lewi, geb. 16. Juli 1889, sowie seine
Ehefrau Regina, geb. Fiedler, geb. 19. November 1892,
wohnhaft Hamburg, Grindelallee 68, II.,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ~~ist~~ sind.

Herrn
Adolf Lewi
in Hamburg
Grindelallee 68, II.



Im Auftrage:

Handwritten signature
H. G. v. L.

Auf Ihren Antrag vom 6.6.39

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G
- - - - -

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Zch.: ---

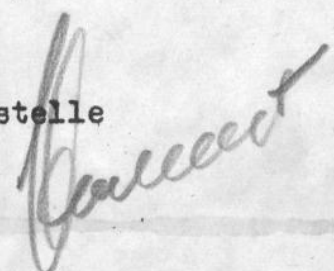
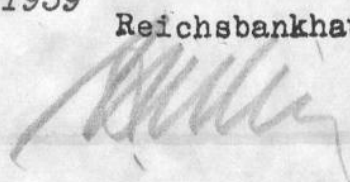
Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Abraham Lewi u. Frau Regina geb. Fiedler, Hamburg, Grindelallee 68
und Kinder Anni und Getty

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet
worden sind.

Hamburg, 12. Juli 1939

Hö/Kr

Reichsbankhauptstelle



Finanzamt Hamburg Rechtes Alsterufer

Hamburg 13, den 27. Juli 1939.

SteuerNr 011/452

*Zur Auswanderung bei der Ausreisepflicht*Unbedenklichkeitsbescheinigung
für Zwecke der ^{Auswanderung} ~~Devotienbewirtschaftung~~

Jederzeit frei widerruflich.

Gültig bis 31. Oktober 1939.

Der Adolf gen. Abram Lewi

geboren am 16. Juli 1889 in Bendzin (Polen)

und seine Ehefrau Regina, geb Fiedler

geboren am 19. November 1892 in Horodenka

Anschrift: Hamburg 13, Grindelallee 68

Strasse, Hausnummer

(bevollmächtigter Vertreter:)

Anschrift:)

— hat — haben — gegenwärtig keine Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren und Kosten.

— St-Vertretung — Im Auftrag

*Am 27. Juli**Q*

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt *Rechtes Alsterufer* *Hbg.* Ort *3. 5.* 193 *9*Steuernummer: *10/22*

Vermögenserklärung

des Auswanderers

Adolf Lewi

und seiner Ehefrau

Regina Lewi, geb*Fiedler*

Wohnung:

Grindelallee 68E

nach dem Stand vom

*3. 5.*193 *9*

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
Schumannstr. 56 u. 58 Grundbuch-Nr. 1362 u. 1366
Einheitswert für Nr. 58 Mk. 37.000.- für 1935
" " " 56 " 36.400.- " 1935

5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfähen über 7 vH mit allen Vorbelaftungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfähe bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

Finanzamt
Hamburg-Rechtes-Alsterufer*26/7.39**nein*

6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfähe bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

Gefälligkeitsdarlehen vom Mk. 4800.-
an Bernhard Rosen a. St. Rotterdam, Freihänder Berkemann
keine Zinsen *Verzinsungs 347*

7. Beteiligungen an Firmen [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reederelen usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

8. Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen (Namen und Anschriften der Versicherungsgeellschaften, Nummern der Policen, Abchlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): *Bayer Lebens Vers.*

Nr 613023 Vers. Summe 4000.- 7 2/9 1929
" 602897 " 12000.- " 5/2 1928

9. Waren [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

10. Edle Metalle:

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

b) Edelmetalle [Silber, Platin, und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

11. Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf (Arten, Werte, Standorte):

12. Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw (genaue Angaben):

13. Schulden und Lasten [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Grundstücke sofern sie bis zu unserer Ausreise nicht verkauft werden in. ein Darlehen z. Kptt. -

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Adolf Lewi
Rechtsverbindliche Unterschrift
i. V. R. Lewi

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg 6.7.39
 (Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle**in Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers:

A. Lewi

Genaue Anschrift:

Hamburg, Grindelallee 68

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift: _____

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.

2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.

3. 2 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.

4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

A. Lewi
 (Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg 6/4 39
.....
(Ort und Datum)

A. Lem
.....

(Unterschrift des Ehemannes)

A. Lem R. Lewi
.....

(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, 6.7.39
 (Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle**in Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers:

A. Lewi

Genaue Anschrift:

Hamburg, Grindelallee 68

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift: _____

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 2 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

A. Lewi
 (Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg 6.7.39
(Ort und Datum)

A. Lem
(Unterschrift des Ehemannes)

D. Lawr
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers:

A. Lewi

b) genaue Anschrift:

Hamburg, Grindelallee 68

c) Staatsangehörigkeit:

Polen

2. Geburtsdatum:

16.7.89

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

Jude

4. Sind Sie ledig oder verheiratet?

verheiratet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?

(Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau:

Regina

geb. am

19.11.92

1. Kind:

Gerty

geb. am

24.4.25

2. Kind:

Anni

geb. am

23.12.20

Juden
im Sinne des
§ 5 der Ersten
Verordnung
zum Reichs-
bürgergesetz
vom 14. No-
vember 1935?

6. Wohin wandern Sie aus?

Polen

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom

3.8.31

bis

jetzt

in (Ort)

Hamburg

Vom

bis

in (Ort)

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM

6500.-

1937 RM

5400.-

1938 RM

8000.-

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? RM

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck | <i>100</i> R.M. <i>46 000, —</i> |
| 2. Wertpapiere | R.M. <i>—</i> |
| 3. Hypotheken | R.M. <i>—</i> |
| 4. Rückkaufswert von Versicherungen | R.M. <i>2</i> |
| 5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken) | R.M. <i>—</i> |
| 6. Beteiligungen | R.M. <i>—</i> |
| 7. Sonstige Forderungen | R.M. <i>—</i> |

Gesamtsumme der Aktiven *100* R.M. *46.000, —*

abzüglich

Schulden und sonstiger Verpflichtungen (ein-
schließlich Reichsfluchtsteuer und Sühne-
zahlung)

R.M. *—*

Mithin Gesamtvermögen R.M. *—*

Ort: *Hamburg* Datum: *6.7.39* 19

A. Lein
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm
auswandernden Personen, soweit diese eigenes
Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: A. Lewi
 b) genaue Anschrift: Hamburg Grindelallee 68
 c) Staatsangehörigkeit: Polen
 2. Geburtsdatum: 16.7.89
 3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jude
 4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet
 5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

| | Name: | geb. am | |
|----------|---------------|-----------------|---|
| Ehefrau: | <u>Regina</u> | <u>19.11.92</u> | Juden im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichs- bürgergesetz vom 14. No- vember 1935? |
| 1. Kind: | <u>Gerty</u> | <u>24.4.25</u> | |
| 2. Kind: | <u>Anni</u> | <u>23.12.20</u> | |

6. Wohin wandern Sie aus? Polen
 7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom 3.8.31 bis jetzt in (Ort) Hamburg
 Vom _____ bis _____ in (Ort) _____

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

| | |
|---------|---------------|
| 1936 RM | <u>6500.-</u> |
| 1937 RM | <u>5400.-</u> |
| 1938 RM | <u>8000.-</u> |

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? RM _____

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

- | | |
|---|--------------------------|
| 1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck | <i>RM</i> <u>146.000</u> |
| 2. Wertpapiere | <i>RM</i> <u>—</u> |
| 3. Hypotheken | <i>RM</i> <u>—</u> |
| 4. Rückkaufswert von Versicherungen | <i>RM</i> <u>2</u> |
| 5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken) | <i>RM</i> <u>—</u> |
| 6. Beteiligungen | <i>RM</i> <u>—</u> |
| 7. Sonstige Forderungen | <i>RM</i> <u>—</u> |

Gesamtsumme der Aktiven

RM 146.000

abzüglich

Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)

RM —

Mithin Gesamtvermögen

RM —

Ort:

Hamburg

Datum:

6. 7.

19

39

A. Leunig

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 8. Juli 1939.

Geschäftszeichen: F/ 14

An den
Obergerichtsvollzieher

Herrn

Dev. Sch. Reg. Nr. 313/39

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Gerichtsvollzieheramt

Eing. 11. JULI 1939

Antrag des A. L e w i,

in Hamburg, vom 6. Juli 1939
Grindelallee 68

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939
— 2344 Ia²513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers ^{49/39 D.St.} — Ue.St. zum
Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 3 Verzeichnisse
4. zwei Tag-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Aus-
künfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.
Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.



Im Auftrag

ab/

AP
Unschlüssig mit 23 Anlagen
der Devisenstelle Hamburg
nach Erledigung zurückgereicht.

Das Gerichtsvollzieheramt Hamburg

G. R.
Julien
Justizsekretär

| |
|--|
| Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) |
| 17. JUL. 1939 Nm. |
| <i>F</i> |

13

Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

Dev.Sch.Reg.Nr. 313/39

Gesch.Zeichen d.Devisenstelle: F. 14

Name und Anschrift
des Auswanderers:

H. Levi
Grimmallee 68

Gebühren § 2 RM. 40.-

" § 3 "

Auslagen Porto - 08

Fahrkosten
(§20 GebOfGV.) 28 " 40.-

RM 40 48

Abl.Liste Nr. 72/3. 775.923- Hauptverfahren über die
Sache des auf eigene Vernehmung
gegründet.

Kostenliste Nr.
Hilfssache 14. Juli 1939.

Die Gebühren be-
tragen 2% von der
geschätzten Summe
RM 2098.- (vgl. 15).
(Unterschrift
des Sachverständigen).

4. 7. 53

StA HH/OFP 314-15 / F1484 - 16

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 25 Juli 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen: F/14

Nº 1467 *

Herrn
Frau

A. Lenz

Hamburg 13.

Opferkassendirektor 68

Die Verbringung des auf anliegender Aufstellung verzeichneten Umzugsguts in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

2) An

das Hauptzollamt

H. Lenz

3)

Herrn F. H.

Im Auftrag

H.

F./14.

Betr. Prüfung von Umzugsgut des A. Lewi, polnischer Staatsangehörigkeit, wohnhaft z.Zt. in Hamburg, Grindelallee 68.-

Bei der von mir am 13. und 14. Juli 1939 vorgenommenen Prüfung des Umzugsgutes habe ich Nachstehendes zu berichten:

Ueber die in den Verzeichnissen unter Abschnitt I, II und III aufgeführten Gegenstände waren Belege über den Zeitpunkt der Anschaffung nicht vorhanden.

Trotzdem habe ich mit einiger Gewissheit feststellen können, dass die Gegenstände zu den angeführten Zeitpunkten angeschafft sein könnten. Wenn die Möbelstücke auch noch sehr gut erhalten sind, so dürften, nach dem Stil zu urteilen, die angegebenen Zeitpunkte zutreffen.

Die im Handgepäck-Verzeichnis unter No. 24-31 aufgeführten Goldsachen, ferner die im Liftverzeichnis unter No. 130-134 und unter No. 151-161 aufgeführten Silbersachen, sollen noch durch einen Juwelier verpackt, verschnürt und versiegelt werden.

Die im Handgepäck aufgeführten 3 Pelzmäntel (1 Persi-
aner und 2 Lammfellmäntel) sind getragen und von mir entsprechend bewertet worden.

Das im Liftverzeichnis angeführte Damenfahrrad, sowie der Staubsauger sind gebraucht und haben keinen besonderen Wert.

Bei der Nähmaschine handelt es sich um eine versenk-
bare Pfaff-Nähmaschine, die die Ehefrau Lewi für sich und ihre 2 Töchter gebraucht.

(Hoepner)
Auch das angeführte Klavier dürfte älteren Datums sein, da es gebraucht ist. Der weiter angeführte Radio-Apparat (Körting ist ein älteres Modell und dürfte m.E. noch heute einen Wert von ca. RM 100,00 haben.

Die Schreibmaschine hat Herr Lewi bisher benutzt als Kaufmann. (Herr Lewi hatte ein Zigarrengeschäft)

Der weiter angeführte Gasherd ist von mir, trotzdem er gebraucht ist, höher eingeschätzt. Bei dem Koffergrammophon handelt es sich um einen Durchschnittsapparat von nicht besonderem Wert.

Die im Reisegepäck nachgetragenen 5 Bettstücke sind für die Ausreise bestimmt und von mir auch dementsprechend bewertet worden.

Die weiter im Liftverzeichnis angeführten 2 Couches dienen den 2 Kindern des Herrn Lewi als Schlafgelegenheit.

Sämtliche Garderoben, Leib- und Bettwäsche sind getragen bzw. gebraucht.

Abschliessend möchte ich noch bemerken, dass die Sachen für den Lift bestimmt, sich bereits seit Januar/Februar 1939 auf Lager bei Wiese, Merkurstr. 28 befinden. Herr Lewi hat 1920 geheiratet. Seine Familie besteht aus 4 Personen.-

Hamburg, den 14. Juli 1939

Henk
Sachverständiger der
Devisenstelle

Alles mitgegeben! L. 157/2

Hamburg 27. Juli 1939

18

An die Devisenstelle Hamburg.

Zwecks Auswanderung habe ich Ihnen eine vollständige Liste meines Haushalts aufgeführt und um die Genehmigung zur Ausführung gebeten. Es werden von Ihnen folgende Gegenstände beanstandet;
 1936.) Ein Damenfahrrad dass meiner Tochter gehört, dass sie zu ihrem 15 jährigen Geburtstag (sie ist jetzt 18 Jahre alt) von der Grossmutter und von mehreren Tanten geschenkt bekommen hat.

1934.) Staubsauger Elektrolux gekauft vor ca 4 Jahren mit 110 Volt, umgearbeitet von den Elektrizitätswerken auf 220 Volt als die Umschaltung in der Hamburgerstr. vorgenommen wurde.

1924.) Klavier habe ich gekauft als meine Tochter 6 Jahre alt war (jetzt 18 Jahre) also vor 12 Jahren bei der Fa. Julius Pless Hamburgerstr. 35 zur Zt. in Westerland Sylt.

1934.) Schreibmaschine habe ich vor ca 2 Jahren als gebrauchte Maschine gekauft , für mein Geschäft und Hausgebrauch, bei der Fa Seidler Rathausstr.

1936.) Den Gasherd habe ich von meiner Schwägerin Frau Sofie Fiedler bekommen, da sie nach Palästina ausgewandert ist und ihn dort nicht gebrauchen konnte. Der Gasherd war auch schon einige Jahre im Gebrauch.

6.) Den Grammophon Kofferapparat habe ich vor einem Jahr meiner Tochter zum Geburtstag geschenkt.

1927.) Den Pelzmantel meiner Frau gehörend habe ich vor 12 Jahren gekauft die von meinen Töchtern vor 4 bzw. 2 Jahren gekauft. Meine Tochter hat ihren Mantel bekommen nach einer schweren Krankheit, da sie sehr empfindlich war und die zweite nach einer Scharlachkrankheit und sehr aufgepasst werden musste.

8.) Ich versichere auch dass ich ein Radio Schaub seitdem Jahre 1932 besessen habe, festzustellen durch das Postamt 22 den ich späterim Jahre 37 umgetauscht habe bei einem Herrn Wollers gegen etwas Nachvergütung.

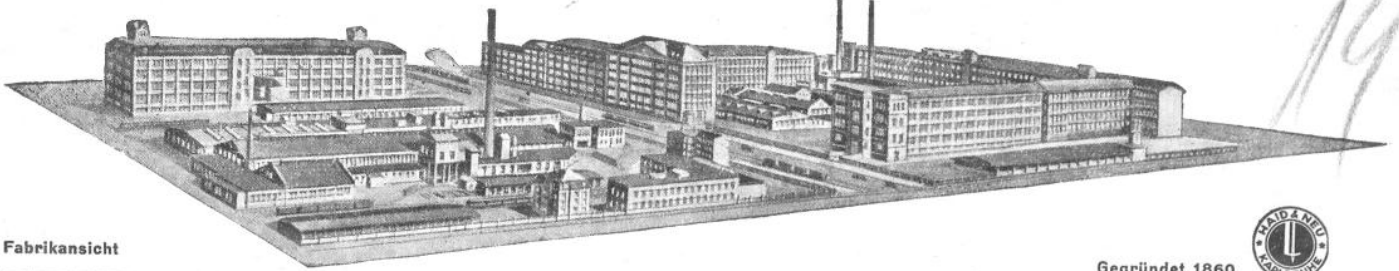
9.) Ich habe ein vollständiges guterhaltenes K. Schlafzimmer Anfang 1938 an Herrn Biermann verkauft, da ich meine Wohnung verkleinern wollte und für meine Kinder dafür 2 Couchen als Schlafgelegenheit bei herrn Poritzki Grindelallee gekauft.

Ich bitte Sie hiermit sehr mir keine Schwierigkeiten zu machen und mir diese freizugeben
 wenden

Ich versichere hiermit dass alle Sachen mir gehören, alle gebraucht
und bin gerne bereit soweit es mir möglich ist in der kurzen Zeit
die Belege beizubringen.

A. Lenz

HAID & NEU-NÄHMASCHINEN



Fabrikansicht

Gegründet 1860



Nähmaschinenhaus B. HALVES, Hamburg 21

Fernruf 23 22 09

Bachstrasse 70

HAMBURG, den 20.7.1939

Hiermit bescheinige ich Herrn Levi, Hamburg, eine gebr. Pfaff-Versenknähmaschine am 12.10.1936 gekauft hat

Nähmaschinenhaus
= *B. Halves*
Hbg. 21 / Bachstr. 70

Electrolux

20

ELEKTROLUX-G.M.B.H. • HAMBURG 36, GR. BLEICHEN 31 • SAMMELNUMMER: 347741

TELEGR. ADR.: LUXMETHODE HAMBURG • POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NR. 47840 • BANKKONTO: DRESDNER BANK, HAMBURG

Herrn
Adolf Lewi,
H a m b u r g ,

Hamburgerstrasse 166.

IHR SCHREIBEN

IHR ZEICHEN

UNSER ZEICHEN

TAG

KK/Mü.34351

28.Juli 1939.

Wunschgemäss bestätigen wir Ihnen, dass der bei uns am
26.Mai 1934 bestellte Staubsauger Modell 25 /110 V /Nummer
9179 vollständig bezahlt ist. Die letzte Ueberweisung wurde
am 29.Februar 1936 vorgenommen und die Maschine ist Ihr un-
umschränktes Eigentum.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude an dem Haushalts-
gerät und zeichnen

hochachtungsvoll !

Elektrolux G.m.b.H., Hamburg.

Minsburg

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

vor 1933

Lift

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 6. 6. 1938

A. Lewi Hamburg, Grindelallee 68

| Lfd. Nr. **) | Abschnitt ***) | Stück | Gegenstand (genaue Bezeichnung) | Ein-kaufs-preis | Zeitpunkt der Anschaffung | Bemerkungen |
|--------------|----------------|-------|---------------------------------|-----------------|---------------------------|-------------|
| | 1 | | | | | |
| | v. 1933 | | | | | |
| 1 | | 1 | Schlafzimmer bestehend | | | |
| 2 | | | aus: | RM. | vor | |
| 3 | | | | 600.- | 1933 | |
| 4 | | 1 | Schrank | | | |
| 5 | | 1 | Doppelbett | | | |
| 6 | | 2 | Nachtschränke | | | |
| 7 | | 2 | Nachtlampen | | | |
| 8 | | 2 | Stühle | | | |
| 9 | | 1 | Sessel | | | |
| 10 | | 1 | Lampe | | | |
| 11 | | 4 | Federbetten | | | |
| 12 | | 2 | Unterbetten | | | |
| 13 | | 5 | Kopfkissen | | | |
| 14 | | 4 | Daunensteppdecken | | | |
| 15 | | 2 | Wollsteppdecken | | | |
| 16 | | 3 | Zierkissen | | | |
| 17 | | 2 | Matratzen | | | |
| 18 | | 1 | Frisiertoilette | | | |
| 19 | | 1 K | Kristallgarnitur | | | |
| 20 | | 1 | Schmuckkästchen | | | |
| 21 | | 2 | Bilder | | | |
| 22 | | 1 | Wäschetruhe | | | |
| 23 | 1 | | Wäsche, Kleider | | v. 1933 | |
| 24 | | 2 | Herren Anzüge | a 30.- | | 60.- |
| 25 | | 1 | Herren Mantel | a 15.- | | 15.- |
| 26 | | 11 | Blusen | a 3.- | | 33.- |
| 27 | | 3 | Bademäntel | a 15.- | | 45.- |
| 28 | | 1 | Stadtkoffer | a 1.- | | 1.- |
| 29 | | 3 | Badelaken | a 2.- | | 6.- |
| 30 | | 2 | Bettdecken | a 10.- | | 20.- |
| 31 | | 2 | Morgenröcke | a 7.- | | 14.- |
| 32 | | 3 | Damenröcke | a 4.- | | 12.- |
| 33 | | 10 | Kleider | a 5.- | | 50.- |
| 34 | | 2 | Photoapparate | a 3.- | | 6.- |
| 35 | | 6 | Oberhemden | a 6.- | | 36.- |
| 36 | | 4 | Handtaschen | a 1.50 | | 6.- |
| 37 | | 2 | Taschentuchbehälter | a -.50 | | 1.- |
| 38 | | 1 | Ball | a -.50 | | -.50 |
| 39 | | 1 | Luftkissen | a -.50 | | -.50 |
| 40 | | 10 | D. Nachtanzüge | a 3.- | | 30.- |
| 41 | | 3 | Nachtjacken | a 2.50 | | 7.50 |
| 42 | | 10 | D. Taghemden | a 1.- | | 10.- |
| 43 | | 4 | Büstenhalter | a -.50 | | 2.- |

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

vor 1933

| Lfd. Nr. **) | Abschnitt ***) | Stück | Gegenstand (genaue Bezeichnung) | Ein-kaufs- preis | Zeitpunkt der Anschaffung | Bemerkungen |
|--------------|----------------|-------|---|---------------------|---------------------------------|-------------|
| Seite 2 | v. 1933 | | | | v. 1933 | |
| 3 | 1 | 19 | Unterhosen | a 1.-- | | |
| 2 | | 4 | Unterhemden | a 1.-- | | |
| | | 1 | Photo-Stativ | a 1.-- | | RM. 19.-- |
| 3 | | 2 | Hausschuhtaschen | a | | 4.-- |
| 4 | | 15 | Händehandtücher | a -.60 | | 1.-- |
| | | 21 | Geschirrtücher | a -.30 | | 1.-- |
| 5 | | 8 | Kittel | a 2.-- | | 9.-- |
| 6 | | 4 | Badeanzüge | a 1.-- | | 6.30 |
| | | 4 | Gardinen | a -.50 | | 16.-- |
| 7 | | 3 | Küchen-Gardinen | a -.50 | | 4.-- |
| 8 | | 9 | Tischdecken | a 3.-- | | |
| | | 10 | D. Schlüpfer | a | | 2.-- |
| 9 | | 11 | Servietten | | | 1.50 |
| 4 | | 1 | Käte Kruse Puppe | | | 27.-- |
| 0 | | 5 | Waschlappen | a -.50 | | 5.-- |
| 1 | | 8 | Topflappen | a -.10 | | 1.10 |
| | | 1 | Hemd hose | | | 2.-- |
| 2 | | 1 | Maskeradenkostüm | | | |
| 3 | | 1 | Übergardine | | | |
| 4 | | 25 | P. Herrensocken | | | |
| 5 | | 2 | Bandagen | | | |
| 6 | | 2 | silberne Handtaschen mit Täschen | | | |
| 7 | | 2 | P. Strandschuhe | | | |
| 8 | | | Dekorationsstoff für Schlaf-und Kinderzimmer | | | |
| 9 | | 14 | Hemden | | | |
| 5 | | 6 | Schürzen | | | |
| 0 | | 2 | Strandanzüge | | | |
| 1 | | 1 | Standhose | | | |
| 2 | | 1 | Hängenetz | | | |
| 3 | | 1 | Fahrrad | | | |
| 4 | | 2 | Bettumrandungen | | | 10.-- |
| 5 | | 3 | Teppiche | | | 15.-- |
| 6 | | 1 | Bild | | | 30.-- |
| 7 | | 3 | Spiegel | | | 20.-- |
| 8 | | 1 | Lampe | | | 15.-- |
| 9 | | 1 | Rucksack | | | |
| 6 | | 1 | Wandertasche | | | |
| 7 | | 2 | 8 Liegestühle | | | |
| 8 | | 2 | Federbetten | | | |
| 9 | | 1 | Kopfkeil | | | |
| 6 | | 1 | Armleplättbrett | | | |
| 0 | | 1 | Staubsauger | | | |
| 1 | | 1 | H. Regenmantel | | | |
| 2 | | 2 | Spazierstöcke | | | |
| 3 | | 1 | Bild | | | |
| 4 | | 1 | Lampe | | | |
| 5 | | 1 | Federbett | | | |
| 6 | | 1 | Kopfkissen | | | |
| 7 | | 2 | D. Mäntel | | | |
| 8 | | 1 | Kittel | | | |
| 9 | | 1 | Herrenzimmerschrank | | | |
| 7 | | 1 | Schreibtisch | | | 100.-- |
| 8 | | 1 | runder Tisch | | | 800.-- |
| 9 | | 2 | Ledersessel | | | |
| 0 | | 3 | Stühle | | | |
| 1 | | 1 | Standuhr | | | |
| 2 | | 1 | Lampe | | | |
| 3 | | 1 | Tischlampe | | | |

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

22

Seite 3

Beförderungsart:*)

vor 1933

Lift

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 6. 6. 1938

Lewi Hamburg, Grindelallee 68

| Lfd. Nr. **) | Abschnitt ***) | Stück | Gegenstand (genaue Bezeichnung) | Ein-kaufs- preis | Zeitpunkt der Anschaffung | Bemerkungen |
|--------------|----------------|-------|---------------------------------|---------------------|---------------------------------|-------------|
| | v. 1933 | | | | v. 1933 | |
| 7 | 1 | 1 | Bild | | | |
| | | 1 | Tischdecke | | | |
| 2 | | 1 | Lexikon | | | |
| 3 | | 6 | Heine Bücher | | | |
| | | 14 | Bücher | | | |
| 4 | | 9 | Gebetbücher | | | |
| | | 6 | " | | | |
| 5 | | | Kinderbücher | | | |
| 6 | | 1 | Figur | | | |
| 7 | | 1 | Schreibmappe | | | |
| | | 2 | Löscher | | | |
| 8 | | 10 | Photographien | | | |
| | | 1 | Pappierkorb | | | |
| 9 | | 1 | Blumenvase | | | |
| 8 | | 5 | Aschbecher | RM 800,- | | |
| | | 1 | Notizblock | a -.10 | -1.50 | |
| 1 | | 12 | Schalgardinen | " 54-- | -1.10 | |
| 2 | | 5 | Rollos | " 3.-- | 60.-- | |
| | | 1 | Falle | " 2.-- | 15.-- | |
| 3 | | 3 | Übergardinen | " 15.-- | 2.-- | |
| 4 | | 10 | Tischtücher | " 2.50 | 45.-- | |
| | | 1 | Vitrine | | 25.-- | |
| 5 | | 1 | Büffet | | | |
| 6 | | 1 | Tisch | | | |
| 7 | | 1 | Klavier <i>Swissmer</i> | | | |
| | | 1 | Nähmaschine <i>74ff</i> | | | |
| 8 | | 6 | Stühle | | | |
| | | 1 | Uhr | | | |
| 9 | | 1 | Blumenständer | | | |
| 0 | | 1 | Notenständer | | 400.-- | |
| | | 1 | Tischdecke | a 3.-- | 3.-- | |
| 1 | | 1 | Zierpuppe | " 1.50 | 1.50 | |
| 2 | | 2 | Zierhunde | " -.50 | 1.-- | |
| | | 1 | Blumenschale | | -.50 | |
| 3 | | 1 | Festtagsleuchter | | 3.-- | |
| 4 | | 2 | gr. Bilder | " 6.-- | 12.-- | |
| | | 2 | kl. " | " 3.-- | 6.-- | |
| 5 | | 2 | Photographien | " 1.-- | 2.-- | |
| 6 | | 4 | Vasen | " -.50 | 2.-- | |
| | | 3 | Obstschalen | " -.50 | 1.50 | |
| 7 | | 6 | Keksdosen | " -.50 | 3.-- | |
| 8 | | 2 | Kristallflaschen | " 2.-- | 4.-- | |
| | | 7 | Kristallgläser | " 1.-- | 7.-- | |
| 9 | | 2 | Salzfässer | " -.50 | 1.-- | |
| 10 | | 1 | Tischschaufel | | +25 | |

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

| Lfd. Nr. **) | Abschnitt ***) | Stück | Gegenstand (genaue Bezeichnung) | Ein- kaufs- preis | Zeitpunkt der Anschaffung | Bemerkungen |
|--------------------|-------------------|-------|------------------------------------|-------------------------|---------------------------------|-------------|
| Seite 40 | v. 1933 | 1 | Ziertanzpaar | 1.50 | v. 1933 | |
| 1 | | 1 | " blumenschüssel | 1.-- | | |
| 2 | | 1 | " eisbär | 1.-- | | |
| 3 | | 5 | " hunde a. --.1.-- | 5.-- | | |
| 4 | | 1 | " tänzerin | 1.-- | | |
| 5 | | 2 | " stoffhunde" --.10 | --.20 | | |
| 6 | | 56 | Chinesentassen --.20 | --.40 | | |
| 7 | | 1 | Deckchen --.10 | 5.60 | | |
| 8 | | 12 | Giesskanne | | | |
| 9 | | 3 | Teeglashalter | | | |
| 10 | | 3 | Hocker | | | |
| 11 | | 2 | Div. Kleinigkeiten | | | |
| 12 | | 2 | Draluma Formen | | | |
| 13 | | 1 | Einholekorb | | | |
| 14 | | 3 | Teekessel | | | |
| 15 | | 10 | Aluminiumtöpfe | | | |
| 16 | | 1 | Abfalleimer | | | |
| 17 | | 2 | Waschtöpfe | | | |
| 18 | | 1 | Ruffel | | | |
| 19 | | 1 | Teigbrett | | | |
| 20 | | 1 | Fleischbrett | | | |
| 21 | | 3 | Aufwaschschüsseln | | | |
| 22 | | 1 | Puddinggarnitur | | | |
| 23 | | 1 | Satz Schüsseln | | | |
| 24 | | 1 | div. Messingstangen | | | |
| 25 | | 1 | Küchenlampe | | | |
| 26 | | 3 | Kübel | | | |
| 27 | | 35 | elektr. Birnen | | | |
| 28 | | 0 | Ostergeschirr | | | |
| 29 | | 24 | Teller | | | |
| 30 | | 8 | Aluminiumtöpfe | | | |
| 31 | | 1 | Teekessel | | | |
| 32 | | 5 | Schüsseln | | | |
| 33 | | 1 | Teeservice | | | |
| 34 | | 2 | Bratpfannen | | | |
| 35 | | 17 | Teegläser | | | |
| 36 | | 5 | Weingläser | | | |
| 37 | | 1 | Heizungsschoner | | | |
| 38 | | 2 | Zierbecher | | | |
| 39 | | 1 | Lampe | | | |
| 40 | | 1 | Silber Porz. Service | | | |
| 41 | | 1 | Rahmen-Garnitur | | | |
| 42 | | 0 | div. Kleinigkeiten | | | |
| 43 | | 1 | div. Reinigungsmaterial | | | |
| 44 | | 1 | Silber Zigarettenetui | | | |
| 45 | | 1 | " Gewürzdose | | | |
| 46 | | 1 | " Tablett | | | |
| 47 | | 2 | " Untersätze | | | |
| 48 | | 1 | " Kekszange | 20.-- | | |
| 49 | | | Wohnzimmer best. aus | 200.-- | | |
| 50 | | 1 | Ausziehtisch | | | |
| 51 | | 8 | Stühle | | | |
| 52 | | 1 | Radio (Körting) | | | |
| 53 | | 1 | Schreibmaschine (Triumph) | | | |
| 54 | | 1 | Rauchtisch | | | |
| 55 | | 2 | Spiegel | | | |
| 56 | | 1 | Zeitungsmappe | | | |
| 57 | | 1 | Tischdecke | | | |
| 58 | | 4 | Sofakissen | | | |

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Seite 5

Beförderungsart: *) Lift

A. Lewi, Hamburg, Grindelallee 68

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 6. 6. 1938

| Lfd. Nr. (**) | Abschnitt (***) | Stück | Gegenstand (genaue Bezeichnung) | Ein-kaufs-preis | Zeitpunkt der Anschaffung | Bemerkungen |
|---------------|-----------------|-------|---------------------------------|-----------------|---------------------------|-------------|
| | v. 1933 | | | | | |
| 14 1 | 1 | 2 | Wolldecken | | v. 1933 | |
| 2 | | 1 | Divandecke | | | |
| 3 | | 1 | Wandschoner | | | |
| 3 | | 2 | Bilder | | | |
| 4 | | 2 | Photographien | | | |
| 5 | | 1 | Kaffeewärmer | | | |
| 5 | | 1 | Handspiegel | | | |
| 6 | | 2 | Zierkannen | | | |
| 7 | | 1 | Obstschale | | | |
| 7 | | 1 | Serviettenständer | | | |
| 8 | | 1 | Schachspiel | | | |
| 8 | | 2 | Spiele | | | |
| 9 | | 2 | Ziertassen | | | |
| 9 | | 1 | Salzgarnitur | | | |
| 15 0 | | 1 | Apothek. Schrank | | | |
| 1 | | 25 | Silber Messer | | | |
| 2 | | 6 | " Tortenheber | | | |
| 3 | | 18 | " Löffel | | | |
| 3 | | 17 | " Gabel | | | |
| 4 | | 9 | " Kinderlöffel | | | |
| 5 | | 1 | " K. Löffel m/Ring | | | |
| 5 | | 42 | " Teelöffel | | | |
| 6 | | 1 | " Schaumlöffel | | | |
| 6 | | 2 | " Zuckerzangen | | | |
| 7 | | 1 | " Teesieb | | | |
| 8 | | 2 | " Paar Fischbestecke | | | |
| 8 | | 1 | " Suppenlöffel | | | |
| 9 | | 8 | " Küchengabeln | | | |
| 9 | | 8 | " Küchenmesser | | | |
| 16 0 | | 1 | " Schieber | | | |
| 1 | | 4 | " Leuchter | | | |
| 2 | | 1 | Soucenlöffel | | | |
| 2 | | 1 | Kekszange | | | |
| 3 | | 1 | P. Tranchierbesteck | | | |
| 4 | | 14 | Obstmesser | | | |
| 4 | | 14 | Obstgabeln | | | |
| 5 | | 18 | Obstmesser | | | |
| 5 | | 18 | Obstgabeln | | | |
| 6 | | 12 | Teelöffel | RM. 20.- | | |
| 7 | | 2 | Herrenhüte a --.50 | 1.- | | |
| 8 | | 6 | Gabeln | 2.- | | |
| 9 | | 6 | Messer | 2.- | | |
| 9 | | 3 | Teesiebe | 1.- | | |
| 17 0 | | 1 | Opernglas | 1.- | | |

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

| Lfd. Nr. (*) | Abschnitt (***) | Stück | Gegenstand (genaue Bezeichnung) | Ein- kaufs- preis | Zeitpunkt der Anschaffung | Bemerkungen |
|-----------------|--------------------|-------|------------------------------------|-------------------------|---------------------------------|-------------|
| | v. 1933 | | | | v. 1933 | |
| 17 | 1 | 1 | Feldstecher | 1.-- | | |
| | | 2 | Tablets a -.50 | 1.-- | | |
| 2 | | 4 | Tortenplatten a -.50 | 2.-- | | |
| | | 8 | Kaffeegedecke a -.30 | 2.40 | | |
| 3 | | 1 | Kaffeesevice a 2.-- | 2.-- | | |
| 4 | | 1 | Teeservice a 1.-- | 1.-- | | |
| | | 18 | Krist. Kuchenteller-.50 | 9.-- | | |
| 5 | | 12 | Glasteller a -.10 | 1.20 | | |
| 6 | | 2 | Bowlen " 1.-- | 2.-- | | |
| 7 | | 1 | silb. Becherm/Unters. | | | |
| | | 3 | " " " | | | |
| 8 | | 1 | Krist. Sardinien Sch.50 | -.50 | | |
| | | 4 | Serviettenringe -.50 | 2.-- | | |
| 9 | | 2 | Korkenverschlüsse -.10 | -.20 | | |
| 18 | | 18 | Obstteller -.20 | 3.60 | | |
| | | 1 | Obstschüssel -.50 | -.50 | | |
| 1 | | 18 | gr. Liköruntersätze-.10 | 1.80 | | |
| 2 | | 12 | kl. " " -.10 | 1.20 | | |
| | | 1 | Drehplatte 3.-- | 3.-- | | |
| 3 | | 5 | Kinderkleider 3.-- | 15.-- | | |
| 4 | | 3 | Blusen 1.-- | 3.-- | | |
| | | 1 | Gardine 2.-- | 2.-- | | |
| 5 | | 2 | Gummiringe -.25 | -.50 | | |
| 6 | | 1 | Tischdecke 1.-- | 1.-- | | |
| | | 2 | Tenisschläger -.50 | 1.-- | | |
| 7 | | 1 | Schwammhalter -.25 | -.25 | | |
| 8 | | 2 | Likörgläser -.20 | -.40 | | |
| | | 1 | Holzlöffelgarnitur-.50 | -.50 | | |
| 9 | | 1 | Holzbord m/Tonengarn.50 | -.50 | | |
| 19 | | 1 | Bord m/Blechdosengarn50 | -.50 | | |
| | | 1 | Brotröster -.10 | -.10 | | |
| 1 | | | div. Suppenlöffel -.10 | | | |
| 2 | | 4 | Reiben -.10 | -.40 | | |
| | | 1 | Durchschlag -.20 | -.20 | | |
| 3 | | 1 | Alum-Kaffeekanne -.50 | -.50 | | |
| 4 | | 1 | Wecker 1.-- | 1.-- | | |
| | | 3 | Bratpfannen -.50 | 1.50 | | |
| 5 | | 1 | Küchenwaage 1.-- | 1.-- | | |
| 6 | | 1 | Brotkasten 1.-- | 1.-- | | |
| | | 1 | Brotschneidemaschine 1.-- | 1.-- | | |
| 7 | | 1 | Trittleiter 1.-- | 1.-- | | |
| 8 | | 1 | Pläthbrett -.50 | -.50 | | |
| | | 1 | Badewannengestell -.50 | -.50 | | |
| 9 | | 1 | Fleischmaschine -.50 | -.50 | | |
| 20 | | 1 | Küchenbord -.50 | -.50 | | |
| | | 3 | silb. Kindergabel | | | |
| 1 | | | | | | |
| 2 | | | | | | |
| 3 | | | | | | |
| 4 | | | | | | |
| 5 | | | | | | |
| 6 | | | | | | |
| 7 | | | | | | |
| 8 | | | | | | |
| 9 | | | | | | |
| 21 | | | | | | |

Gepflicht durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 14. 8. 1933

Sachverständiger der Devisenstelle

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*) Lift

Seite 7

A. Lewi

Hamburg, Grindelallee 68

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 6. 6. 1939

20

| Lfd. Nr. **) | Abschnitt ***) | Stück | Gegenstand (genaue Bezeichnung) | Ein-kaufs-Preis | Zeitpunkt der Anschaffung | Bemerkungen |
|--------------|----------------|-------|---------------------------------|-----------------|---------------------------|-------------|
| | v. 33-38 | | | | v. 33-38 | |
| 1 | " | 13 ✓ | Bettbezüge a | 3.- | 39.- | " |
| 2 | " | 18 ✓ | Bettlacken " | 2.- | 36.- | " |
| | " | 7 ✓ | Überschlaglacken | 3.- | 21.- | " |
| 3 | " | 24 ✓ | Kissenbezüge " | 1.- | 24.- | " |
| 4 | " | 12 ✓ | Oberhemden " | 3.- | 36.- | " |
| 5 | " | 5 ✓ | Damen Nachtanzüge | 3.- | 15.- | " |
| 5 | " | 19 ✓ | Handtücher " | 1.- | 19.- | " |
| 6 | " | 8 ✓ | Hände Handtücher " | -0.50 | 4.- | " |
| | " | 4 ✓ | Tischdecken " | 1.- | 4.- | " |
| 7 | " | 10 ✓ | Höschen " | -0.50 | 5.- | " |
| 8 | " | 2 ✓ | Couch " | 70.- | 140.- | 1937 |
| | " | 9 ✓ | Zierkissen " | -0.50 | 4.50 | " |
| 9 | " | 6 ✓ | Patent Rollos " | 4.- | 24.- | " |
| 21 0 | " | 2 ✓ | Zierpuppen " | 1.- | 2.- | " |
| | " | | div. Kinderbücher | -0.10 | | " |
| 1 | " | 32 ✓ | Servieten " | -0.10 | 3.20 | " |
| 2 | " | 3 ✓ | Tischtücher " | 2.- | 6.- | " |
| | " | 2 ✓ | Fussmatten " | -0.50 | 1.- | " |
| 3 | " | 1 ✓ | Kaffeesservice " | 3.- | 3.- | " |
| 4 | " | 1 ✓ | Esservice " | 10.- | 10.- | " |
| | " | 1 ✓ | Gasherd " | 30.- | 30.- | " |
| 5 | " | 2 ✓ | Nachtschlampen " | 3.- | 6.- | " |
| 6 | " | 9 ✓ | Aschbecher " | -0.10 | -0.90 | " |
| | " | | div. Besen | | | " |
| 7 | " | 1 ✓ | Kachelgarnitur " | 3.- | 3.- | " |
| 8 | " | 1 ✓ | Toilettenwischer " | -0.50 | -0.50 | " |
| | " | 1 ✓ | T. Papierwischer " | -0.50 | 1.- | " |
| | " | | div. Bürsten | | | " |
| 22 0 | " | 1 ✓ | Schwammhalter " | -0.10 | -0.10 | " |
| | " | 1 ✓ | Toilettenbürste " | -0.30 | -0.30 | " |
| 1 | " | 1 ✓ | Handtushalter " | 1.- | 1.- | " |
| 2 | " | 1 ✓ | Teesieblöffel " | 2.- | 2.- | " |
| | " | 1 ✓ | Wäscheleine " | -0.50 | -0.50 | " |
| 3 | " | 2 ✓ | Aufwaschlappen " | -0.10 | 0.20 | " |
| 4 | " | 6 ✓ | Staubtücher " | -0.10 | -0.60 | " |
| | " | | div. Toilettartikel | | | " |
| 5 | " | 8 ✓ | Paar Kinderschuhe | 3.- | 24.- | " |
| 6 | " | | <i>Einladungsmappen</i> | | | |
| 7 | " | | <i>Waffergedruckte Mappen</i> | | | |
| 8 | | | | | | |
| 9 | | | | | | |
| 0 | | | | | | |

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 19. 7. 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

| Lfd. Nr. (**) | Abschnitt (***) | Stück | Gegenstand (genaue Bezeichnung) | Ein- kaufs- preis | Zeitpunkt der Anschaffung | Bemerkungen |
|---------------------|--------------------|-------|------------------------------------|-------------------------|---------------------------------|-------------|
| 1 | | | | | | |
| 2 | | | | | | |
| 3 | | | | | | |
| 4 | | | | | | |
| 5 | | | | | | |
| 6 | | | | | | |
| 7 | | | | | | |
| 8 | | | | | | |
| 9 | | | | | | |
| 0 | | | | | | |
| 1 | | | | | | |
| 2 | | | | | | |
| 3 | | | | | | |
| 4 | | | | | | |
| 5 | | | | | | |
| 6 | | | | | | |
| 7 | | | | | | |
| 8 | | | | | | |
| 9 | | | | | | |
| 0 | | | | | | |
| 1 | | | | | | |
| 2 | | | | | | |
| 3 | | | | | | |
| 4 | | | | | | |
| 5 | | | | | | |
| 6 | | | | | | |
| 7 | | | | | | |
| 8 | | | | | | |
| 9 | | | | | | |
| 0 | | | | | | |
| 1 | | | | | | |
| 2 | | | | | | |
| 3 | | | | | | |
| 4 | | | | | | |
| 5 | | | | | | |
| 6 | | | | | | |
| 7 | | | | | | |
| 8 | | | | | | |
| 9 | | | | | | |
| 0 | | | | | | |

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *) Handgepäck

Seite 8

A. Lewi Hamburg, Grindelallee 68

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom 6. 6. 1939

| Lfd. Nr. **) | Abschnitt ***) | Stück | Gegenstand (genaue Bezeichnung) | Einkaufspreis | Zeitpunkt der Anschaffung | Bemerkungen |
|--------------|----------------|-------|---------------------------------|---------------|---------------------------|-------------|
| 1 | v.33-38 | 4 | Handtücher Frottier | 2.- | v.33-38 | |
| 2 | " | 4 | D. Garnituren | 8.- | " | |
| 3 | " | 4 | D. Nachthemden | 12.- | " | |
| 4 | " | 22 | Servietten | 2.20 | " | |
| 5 | " | 3 | Unterkleider | 6.- | " | |
| 6 | " | 7 | Westen | 21.- | " | |
| 7 | " | 6 | Pullover | 18.- | " | |
| 8 | " | 3 | Strandhosen | 6.- | " | |
| 9 | " | 4 | Badeanzüge | 8.- | " | |
| 10 | " | 3 | Shorts | 9.- | " | |
| 11 | " | 3 | Bademäntel | 12.- | " | |
| 12 | " | 5 | Nachthemden | 10.- | " | |
| 13 | " | 3 | Brusttücher | 1.50 | " | |
| 14 | " | 1 | Hausjacke | 5.- | " | |
| 15 | " | 2 | Badehöschen | 1.- | " | |
| 16 | " | 4 | Büstenhalter | 4.- | " | |
| 17 | " | 3 | Badekappen | 1.50 | " | |
| 18 | " | 4 | Oberhemden | 14.- | " | |
| 19 | " | 44 | Taschentücher | 22.- | " | |
| 20 | " | 8 | Binder | 16.- | " | |
| 21 | " | 1 | Luftanzug | 2.- | " | |
| 22 | " | 3 | Pelzmäntel | 600.- | " | |
| 23 | " | 18 | Socken | 18.- | " | |
| 24 | " | 1 | Hosenträger | 1.- | " | |
| 25 | " | 2 | Bettbezüge | 10.- | " | |
| 26 | " | 4 | Schlüpfer | 4.- | " | |
| 27 | " | 4 | Betlacken | 8.- | " | |
| 28 | " | 9 | Kissenbezüge | 13.50 | " | |
| 29 | " | 4 | Garnituren | 8.- | " | |
| 30 | " | 2 | Schlüpfer | 2.- | " | |
| 31 | " | 10 | Blusen | 20.- | " | |
| 32 | " | 1 | Einholetasche | 2.- | " | |
| 33 | " | 40 | p. Strümpfe | 40.- | " | |
| 34 | " | 6 | Söckchen | 1.80 | " | |
| 35 | v.1933 | 1 | gold. Kinder Armbanduhr | | v.1933 | |
| 36 | " | 2 | " Damen | | | |
| 37 | " | 1 | " Herren | | | |
| 38 | " | 1 | " Taschenuhr | | | |
| 39 | " | 1 | " Smokinguhr | | | |
| 40 | " | 2 | " Traurige | | | |
| 41 | " | 3 | " Herren Ringe | | | |
| 42 | " | 1 | " Krawattennadel Brill. | | | |
| 43 | " | 1 | " Ohring | | | |
| 44 | " | 1 | " Armbanduhr | | | |

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Handgepäck

| Lfd. Nr. **) | Abschnitt. ***) | Stück | Gegenstand (genaue Bezeichnung) | Ein-kaufs-preis | Zeitpunkt der Anschaffung | Bemerkungen |
|--------------|-----------------|-------|---------------------------------|-----------------|---------------------------|-------------|
| 3 1 | v. 1933 | 1 | Kinderring (Gold) | | v. 1933 | |
| | " | 3 | gold. Damenringe (b Brill) | | " | |
| 2 | v. 33-38 | 7 | Hüte | a 3.- | 21.- | v. 33-38 |
| 3 | " | 4 | Herrenhüte | 4.- | 16.- | " |
| 3 | " | 8 | Röcke | " 3.- | 24.- | " |
| 4 | " | 12 | Gürtel | " -.50 | 6.- | " |
| | " | 6 | Kostüme | " 30.- | 150.- | " |
| 5 | " | 4 | paar Hausschuhe | " 1.- | 4.- | " |
| 6 | " | 2 | Hutschachtel | " 2.- | 4.- | " |
| 7 | " | 5 | Handtaschen | " 3.- | 15.- | " |
| 7 | " | 8 | p. Schuhe | " 5.- | 40.- | " |
| 8 | " | 4 | " Einlagen | " -.50 | 2.- | " |
| 8 | " | 29 | " Söckchen | " -.30 | 8.70 | " |
| 9 | " | 5 | Hüftgürtel | " 3.- | 15.- | " |
| 4 0 | " | 3 | Schirme | " 3.- | 9.- | " |
| 1 | " | 5 | Herren Nachtanzüge | 4.- | 20.- | " |
| 1 | " | 8 | Halsketten | -.50 | 4.- | " |
| 2 | " | 1 | Eisbeutel | 1.- | 1.- | " |
| 2 | " | 1 | Heizkissen | 2.- | 2.- | " |
| 3 | " | 1 | Plätteisen | 1.- | 1.- | " |
| 4 | " | 6 | D. Taghemden | 1.- | 6.- | " |
| 4 | " | 2 | p. Turnschuhe | -.50 | 1.- | " |
| 5 | " | 8 | Büstehalter | 1.50 | 12.- | " |
| 6 | " | 4 | Herrengarnituren | 2.50 | 10.- | " |
| 6 | " | 4 | p. Stutzen | 1.- | 4.- | " |
| 7 | " | 3 | " Kinderstetzen | -.50 | 1.50 | " |
| 8 | " | 4 | Händehandtücher | -.30 | 1.20 | " |
| 8 | " | 6 | Geschirrtücher | -.30 | 1.80 | " |
| 9 | " | 6 | Kittel | 3.- | 18.- | " |
| 5 0 | " | 6 | p. Damenhandschuhe | 2.- | 12.- | " |
| 1 | " | 5 | Aktentaschen | 4.- | 20.- | " |
| 1 | " | 4 | Kinder. Nachtanzüge | 2.- | 8.- | " |
| 2 | " | 4 | " Nachthemden | 2.- | 8.- | " |
| 2 | " | 2 | " Pullover | 2.- | 4.- | " |
| 3 | " | 2 | " Westen | 2.- | 4.- | " |
| 4 | " | 1 | Wollblüschchen | 5.- | 5.- | " |
| 5 | " | 3 | Pullunder | 3.- | 9.- | " |
| 5 | " | 2 | Mützen | 1.50 | 3.- | " |
| 6 | " | 3 | w. Hosen | -.50 | 1.50 | " |
| 6 | " | 8 | Höschen | -.50 | 4.- | " |
| 7 | " | 8 | Wäschgarnituren | 2.- | 16.- | " |
| 8 | " | 13 | p. Kinderschuhe | 4.- | 52.- | " |
| 9 | " | 3 | " Turnhosen | 1.- | 3.- | " |
| 9 | " | 3 | " " Hemden | 1.- | 3.- | " |
| 6 0 | " | 2 | Strandanzüge | 2.- | 4.- | " |
| 1 | " | 1 | Halstuch | 1.- | 1.- | " |
| 1 | " | 2 | Badekappen | -.50 | 1.- | " |
| 2 | " | 4 | Kostümkleider | 5.- | 20.- | " |
| 2 | " | 8 | Mäntel | 30.- | 240.- | " |
| 3 | " | 2 | Kaffeedecken | 2.- | 4.- | " |
| 4 | " | 1 | Kinderjacke | 2.- | 2.- | " |
| 4 | " | 2 | Strandmäntel | 6.- | 12.- | " |
| 5 | " | 16 | Kleider | 8.- | 128.- | " |
| 6 | " | 6 | Herrenanzüge | 70.- | 420.- | " |
| 6 | " | 6 | p. Herrenschuhe | 4.- | 24.- | " |
| 7 | " | 10 | " Damenschuhe | 3.- | 30.- | " |
| 8 | " | 40 | Söckchen | -.50 | 20.- | " |
| 8 | " | 6 | p. Handschuhe | 2.- | 12.- | " |
| 9 | " | 2 | H. Mäntel | 80.- | 160.- | " |
| 7 0 | " | 1 | " Hose u. w. Jacke | | 35.- | " |
| | " | 1 | " Regenmantel | | 20.- | " |
| | " | 2 | Morgenröcke | | 30.- | " |

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Seite 11

Beförderungsart:*)

Handgepäck 1939

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 6. 6. 1938

A. Lewi Hamburg, Grindelallee 68

| Lfd. Nr. **) | Abschnitt ***) | Stück | Gegenstand (genaue Bezeichnung) | Ein- kaufs- preis | Zeitpunkt der Anschaffung | Bemerkungen |
|--------------|----------------|-------|------------------------------------|-------------------------|---------------------------------|-------------|
| | 1939 | | | | 1939 | |
| 7 1 | 3 | 2 | P. Sockenhalter a 1.-- | 2.-- | | |
| 2 | | 3 | P. Herrenschuhe a 15.-- | 45.-- | | |
| | | 6 | k.seidene Unterwäsch. | 27.-- | | |
| 3 | | 1 | Anzug (Fassongeld) | 90.-- | | |
| 4 | | 2 | Hüte a 20.-- | 40.-- | | |
| | | 6 | Taschentücher a 1.10 | 6.60 | | |
| 5 | | 6 | P. Socken a 1.50 | 9.-- | | |
| 6 | | 1 | Brille | 27.-- | | |
| | | 4 | Selbstbinder a 1.-- | 4.-- | | |
| 7 | | 4 | Kleider a 10.-- | 40.-- | | |
| | | 12 | Taschentücher a -.50 | 6.-- | | |
| 8 | | 1 | Nagelmaniküre | 5.-- | | |
| 9 | | 4 | P. Kinderschuhe 3.-- | 12.-- | | |
| 8 0 | | | div. Toiletteartikel | 10.-- | | |
| | | 1 | Schal | 3.-- | | |
| 1 | | 2 | Aufwaschlappen a -.50 | 1.-- | | |
| 2 | | 1 | engl. Wörterbuch | 1.80 | | |
| | | 1 | Wäscheleine | -.50 | | |
| 3 | | 1 | Handtuchhalter | -.50 | | |
| | | 1 | Teesieblöffel | -.50 | | |
| 4 | | 1 | Toilettebürste | -.20 | | |
| 5 | | 1 | Schwammhalter | -.20 | | |
| | | 1 | Teewärmer | 1.-- | | |
| 6 | | 3 | P. Russenstiefel a 2.-- | 6.-- | | |
| 7 | | 2 | Wäschegarnit. a 3.-- | 6.-- | | |
| 8 | | 2 | w. Höschen a 1.-- | 2.-- | | |
| | | 1 | Pullunder | 3.-- | | |
| 9 | | 1 | Badetasche | 2.-- | | |
| 9 0 | | 2 | P. Söckchen a -.50 | 1.-- | | |
| | | 12 | P. Strümpfe a 1.-- | 12.-- | | |
| 1 | | 4 | D. Kragen a -.30 | 1.20 | | |
| | | 2 | Rasierappar. | 1.50 | | |
| 2 | | 4 | Badeanzüge a 5.-- | 20.-- | | |
| 3 | | 1 | Badetasche | 2.-- | | |
| | | 1 | Regencape | 1.-- | | |
| 4 | | 1 | Reiseplatteisen | 3.-- | | |
| 5 | | 2 | Hutschachtel | 10.-- | | |
| | | 6 | P. Handschuhe a 2.-- | 12.-- | | |
| 6 | | 4 | Koffer a 10 | 50.-- | | |
| 7 | | 1 | Silberfuchs | 150.-- | | |

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 13. Juli 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

| Lfd. Nr. **) | Abschnitt ***) | Stück | Gegenstand (genaue Bezeichnung) | Ein- kaufs- preis | Zeitpunkt der Anschaffung | Bemerkungen |
|-----------------|-------------------|-------|---|-------------------------|---------------------------------|-------------|
| 1 | | | 1) <i>Einfuhr</i> | | | |
| 2 | | | Genehmigung <i>FH/35 880/39</i> | | | |
| 3 | | | Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. <i>1 bis 97</i> | | | |
| 4 | | | (gestrichen Nr. <i>25 - 32</i>) in das Ausland wird gemäß | | | |
| 5 | | | § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. | | | |
| 6 | | | Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und erlischt drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. | | | |
| 7 | | | Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzollstelle dem Beamten <u>unaufgefordert</u> auszuhandigen. | | | |
| 8 | | | Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Nr. 6 des Devisengesetzes strafbar. | | | |
| 9 | | | Hamburg, den <i>25. Juli 1939</i> | | | |
| 0 | | | Der Oberfinanzpräsident Hamburg | | | |
| 1 | | | (Devisenstelle) | | | |
| 2 | | | Im Auftrag | | | |
| 3 | | | <i>2) J. H. F. H.</i> | | | |
| 4 | | | | | | |
| 5 | | | | | | |
| 6 | | | | | | |
| 7 | | | | | | |
| 8 | | | | | | |
| 9 | | | | | | |
| 0 | | | | | | |
| 1 | | | | | | |
| 2 | | | | | | |
| 3 | | | | | | |
| 4 | | | | | | |
| 5 | | | | | | |
| 6 | | | | | | |
| 7 | | | | | | |
| 8 | | | | | | |
| 9 | | | | | | |
| 0 | | | | | | |
| 1 | | | | | | |
| 2 | | | | | | |
| 3 | | | | | | |
| 4 | | | | | | |
| 5 | | | | | | |
| 6 | | | | | | |
| 7 | | | | | | |
| 8 | | | | | | |
| 9 | | | | | | |
| 0 | | | | | | |

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Seite 9

Beförderungsart:*)

Reisegepäck 1933-1938 (Ergänzungen)

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 6.6.1938

A. Lewi Hamburg Grindelallee 68

| Lfd. Nr. **) | Abschnitt ***) | Stück | Gegenstand (genaue Bezeichnung) | Einkaufspreis | Zeitpunkt der Anschaffung | Bemerkungen |
|--------------|----------------|-------|---------------------------------|---------------|---------------------------|-------------|
| | 1933-38 | | | | 1933-1938 | |
| 1 | 2 | 6 | Herren-Garnituren a | 2.50 | 15.-- | |
| 2 | | 8 | D. Nachtanzüge | " 3.-- | 24.-- | |
| | | 4 | Unterhosen a | 1.50 | 6.-- | |
| 3 | | 6 | Kittel " | 3.-- | 18.-- | |
| 4 | | 4 | Überschlaglaken | 5.-- | 20.-- | |
| | | 2 | Paradekissen a | 3.-- | 6.-- | |
| 5 | | 10 | Handtücher a | -.50 | 5.-- | |
| 6 | | 10 | Garnituren a | 2.-- | 20.-- | |
| | | 10 | Schlüpfer a | -.50 | 5.-- | |
| 7 | | 8 | Bettlaken a | 2.50 | 20.-- | |
| 8 | | 9 | Kissenbezüge a | 1.50 | 13.50 | |
| | | 27 | Unterkleider a | 2.-- | 54.-- | |
| 9 | | 2 | Badeanzüge a | 1.-- | 2.-- | |
| 10 | | 1 | Hausjacke | | 5.-- | |
| | | 17 | Büstenhalter a | 2.-- | 34.-- | |
| 1 | | 20 | Oberhemden a | 3.-- | 60.-- | |
| 2 | | 29 | Binder a | 1.-- | 29.-- | |
| | | 1 | Muff | | 3.-- | |
| 3 | | 3 | Schals a | 1.-- | 3.-- | |
| | | 1 | Pelzjacke | | 15.-- | |
| 4 | | 19 | P. Socken a | 1.-- | 19.-- | |
| 5 | | 6 | Waschlappen a | -.10 | -.60 | |
| 6 | | 5 | Hosenträger a | 1.-- | 5.-- | |
| | | 6 | Bettbezüge a | 3.-- | 18.-- | |
| 7 | | 6 | Schlüpfer woll. | 2.-- | 12.-- | |
| | | 11 | " seidene | 1.-- | 11.-- | |
| 8 | | 8 | Unterhemden | 1.-- | 8.-- | |
| 9 | | 1 | Garnitur | | 2.-- | |
| 10 | | 1 | Einholetasche | | 2.-- | |
| | | 9 | Blusen a | 3.-- | 27.-- | |
| 1 | | 5 | P. Hausschuhe | 1.-- | 5.-- | |
| 2 | | 3 | Damenröcke a | 1.-- | 3.-- | |
| | | 5 | Handtaschen a | 3.-- | 15.-- | |
| 3 | | 6 | Pullover a | 3.-- | 18.-- | |
| | | 5 | Hüftgürtel a | 1.50 | 7.50 | |
| 4 | | 10 | P. Herrensch. | 4.-- | 40.-- | |
| 5 | | 3 | Schirme a | 3.-- | 9.-- | |
| | | 61 | Taschentücher | -.50 | 30.50 | |
| 6 | | 11 | H. Nachtanzüge | 3.-- | 33.-- | |
| 7 | | 4 | D. Nachthemden | 2.-- | 8.-- | |
| | | 2 | Plätteisen | 1.-- | 2.-- | |
| 8 | | 6 | D. Taghemden a | -.50 | 3.-- | |
| 9 | | 5 | P. Turnschuhe | -.50 | 2.50 | |
| | | 9 | H. Garnituren | 2.50 | 22.50 | |
| 30 | | 9 | p. Stutzen | 1.-- | 9.-- | |

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

| Lfd. Nr. **) | Abschnitt. ***) | Stück | Gegenstand (genaue Bezeichnung) | Ein- kaufs- preis | Zeitpunkt der Anschaffung | Bemerkungen |
|-----------------|--------------------|-------|--|-------------------------|---------------------------------|-------------|
| 3 | 2 | 16 | Frottier-Handt. a | 1.-- | 16.-- | |
| 1 | | 4 | Händehandtüch. a | -.50 | 2.-- | |
| 2 | | 14 | Geschirrtüch. a | -.50 | 7.-- | |
| 3 | | 6 | Badehöschen a | -.50 | 3.-- | |
| 4 | | 3 | P. Sandalen a | 2.-- | 6.-- | |
| 5 | | 3 | Tischdecken a | 2.-- | 6.-- | |
| 6 | | 11 | P. Damenhandsch. 1.-- | 11.-- | | |
| 7 | | 3 | Paradehandtücher 2.-- | 6.-- | | |
| 8 | | 3 | Aktentaschen 5.-- | 15.-- | | |
| 9 | | 11 | Nachtanzüge a | 3.-- | 33.-- | |
| 10 | | 3 | K. Nachthandtüch a | 2.-- | 6.-- | |
| 1 | | 5 | " Pullover a | 3.-- | 15.-- | |
| 2 | | 4 | " Westen a | 3.-- | 12.-- | |
| 3 | | 5 | " Mützen a | 1.-- | 5.-- | |
| 4 | | 6 | " Hüte a | 4.-- | 24.-- | |
| 5 | | 12 | " Hosen a | 2.-- | 24.-- | |
| 6 | | 12 | Wäschegarnit. a | 3.-- | 36.-- | |
| 7 | | 12 | Gürtel a | -.50 | 6.-- | |
| 8 | | 3 | Tischgarnit. m. Serviet. 9.-- | | | |
| 9 | | 4 | Kaffeedecken a | 2.-- | 8.-- | |
| 10 | | 1 | P. Schlittschuhe 2.-- | | | |
| 1 | | 1 | P. Schlittschuhstiefel 4.-- | | | |
| 2 | | 4 | Tischtücher a | 2.-- | 8.-- | |
| 3 | | 1 | Nähkasten 2.-- | | | |
| 4 | | 2 | Aschbecher -.20 | | | |
| 5 | | 2 | Badetücher a | 3.-- | 6.-- | |
| 6 | | 2 | P. Sockenhalter -.50 | 1.-- | | |
| 7 | | 7 | Unterhosen a | 2.-- | 14.-- | |
| 8 | | 5 | Unterhemden a | 2.-- | 10.-- | |
| 9 | | 19 | Kleider a | 5.-- | 95.-- | |
| 10 | | 2 | P. Hausschuhe a | 1.-- | 2.-- | |
| 1 | | 1 | Dtz. Taschentüch. 3.-- | | | |
| 2 | 3 | 5 | silb. Messer | | 1939 | |
| 3 | | 4 | " Löffel | | | |
| 4 | | 4 | " Gabel | | | |
| 5 | | 4 | " Teelöffel | | | |
| 6 | | | Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle Hamburg, den 13. Juli 1939 | | | |
| 7 | | 2 | Federdecken | | | |
| 8 | | 2 | Steppdecken | | | |
| 9 | | 5 | Kopfkissen | | | |
| 10 | | 2 | Wolldecken | | | |
| 1 | | 1 | Teppichbürste | | | |
| 2 | | | div. Kleinigkeiten | | | |
| 3 | | | 1.) Einmündige Genehmigung F. 14/35 879/39 Die Derbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 52 - 55 (gestellten Nr. 52 - 55) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Derbringung des in aufgeführten Umzugsguts unausgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhandeln. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 8 des Devisengesetzes strafbar. Hamburg, den 25. Juli 1939 Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) Im Auftrag | | | |
| 4 | | | | | | |
| 5 | | | | | | |
| 6 | | | | | | |
| 7 | | | | | | |
| 8 | | | | | | |
| 9 | | | | | | |
| 10 | | | | | | |

Untenstehende Gegenstände Eigentum des Herrn Adolf Lewi Hamburg 13
Grindelallee 68 bei Fiedler sind dem Paket No. 85 und 86 für den
täglichen Gebrauch entnommen.

1. 4 Essmesser Silber
2. 4 Essgabel "
3. 4 Esslöffel "
4. 4 Kaffeelöffel "
5. 1 Trauring Gold 900 wird getragen.
6. 1 Herrenarmbanduhr mit Goldband 585 Gold wird getragen.

Hamburg den 30. Juli 1939.



Bruno Peters
Bruno Peters
Goldschmied
Hamburg 13
Grindelallee 81

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F. 114 1.) An Herrn Adolf Lerrin, Frau + 2 Kinder
auf doppel

Genehmigung F. 114/35894/39.

Die Verbefugung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 bis 6

(gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Aufhebung des hierin aufgeführten Vermögensguts
unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den

31. JUL 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

2./Wre. F. 114.

J. A.

OR

Untenstehende Gegenstände Eigentum des Herrn Adolf Lewi und Ehefrau Regina Lewi nebst Kinder Anni und Gertie Lewi Hamburg 13 Grindelallee 68 bei Fiedeler sind getragen und von mir geprüft, verpackt und versiegelt worden.

| | | | | |
|-----|---|----------|---------|-----------|
| 1. | 1 Armreifen | 585 Gold | 10,0 gr | RM 20,00 |
| 2. | 1 Ring mit blauem Stein | " " | 8,0 gr | 16,00 |
| 3. | 1 Ring mit Onix | " " | 9,0 gr | 18,00 |
| 4. | 1 Siegelring | " " | 14,5 gr | 29,00 |
| 5. | 1 Herrensavonnetteuhr mit Schlagwerk | " " | 60,0 gr | 150,00 |
| 6. | 1 Herrenuhrkette | " " | 51,5 gr | 103,00 |
| 7. | 1 offene Herrenuhr | 750 Gold | 20 gr | 55,00 |
| 8. | 1 Chatelaine | 585 Gold | 12,5 gr | 25,00 |
| 9. | 1 Damenarmbanduhr m. unechtem Band | " " | 3,5 gr | 7,00 |
| 10. | 1 Damenarmbanduhr m. Goldband wird getragen | " " | 8,0 gr | 18,00 |
| 11. | 1 Damenarmbanduhr m. unechtem Band | " " | 3,5 gr | 7,00 |
| 12. | 1 Armband | 333 Gold | 1,5 gr | 1,50 |
| 13. | 1 Armband | 585 " | 2,5 gr | 5,00 |
| 14. | 1 Posten Altgold | " " | 1,7 gr | 3,10 |
| 15. | 1 Brosche mit unechter Perle | 333 " | 1,0 gr | 1,00 |
| 16. | 1 Cravattenadel mit Brillant | 585 " | 1,2 gr | 17,50 |
| 17. | 1 Damenring Onix mit Brillant | " " | 2,5 gr | 20,00 |
| 18. | 1 Ring mit Brillant und 11 Brill.Rosen | " " | 1,7 gr | 100,00 |
| 19. | 1 Ring mit 2 Brillanten und kl. Saphiren | " " | 2,0 gr | 75,00 |
| 20. | 1 Ring mit 2 Perlen u. kl. Brillanten | " " | 1,2 gr | 45,00 |
| 21. | 1 Trauring wird getragen | " " | 3,4 gr | 7,00 |
| 22. | 1 Trauring wird getragen | 900 " | 5,6 gr | 16,00 |
| 23. | 1 Herrenarmbanduhr mit Goldband wird getragen. | 585 " | 38,0 gr | 130,00 |
| | | | | RM 869,90 |

Hamburg den 20. Juli 1939.

Bruno Peters

Bruno Peters
Goldschmied
Hamburg 13
Grindelallee 81



No
86

F. 14.

1.) Herrn Adolf Lewi, Frau + 2 Kinder
auf Doppel

Genehmigung F. 14/35893/39

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 bis 23
(gestrichen Nr. 22 und 23) in das Ausland wird gemäß
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts
unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhandigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 31. JUL 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

2.) Wre. F. 14.

J. A.

OR

29

Untenstehende Gegenstände Eigentum des Herrn Adolf Lewi und Ehefrau
Regina Lewi und Kinder Anni und Gertie Lewi Hamburg 13 Grindelallee

68 bei Fiedler sind gebraucht und von mir geprüft, verpackt und versiegelt worden.

| | | | | |
|-----|-----------------------------|------------|--------|---------|
| 1. | 1 Becher | Silber | 200 gr | RM 6,00 |
| 2. | 1 Handtasche | " | 365 gr | 10,95 |
| 3. | 1 Becher | " | 120 gr | 3,60 |
| 4. | 1 Riechdose | " | 105 gr | 3,15 |
| 5. | 1 Teller | " | 170 gr | 5,10 |
| 6. | 1 Leuchter | " | 210 gr | 6,30 |
| 7. | 2 Leuchter | " | 480 gr | 14,40 |
| 8. | 1 Becher | " | 35 gr | 1,05 |
| 9. | 1 Becher | " | 190 gr | 5,70 |
| 10. | 1 Zigarettenetui | " | 70 gr | 2,10 |
| 11. | 1 Zigarettenetui | " | 105 gr | 3,15 |
| 12. | 2 Serviettenringe | Silber | 35 gr | 1,05 |
| 13. | 1 Serviettenring | " | 48 gr | 1,44 |
| 14. | 1 Gebäckzange | " | 52 gr | 1,56 |
| 15. | 6 Kaffeelöffel | " | 110 gr | 3,30 |
| 16. | 12 Essgabel | " | 770 gr | 23,10 |
| 17. | 6 Esslöffel | " | 390 gr | 11,70 |
| 18. | 6 Esslöffel | " | 400 gr | 12,00 |
| 19. | 6 Essgabel | " | 440 gr | 13,20 |
| 20. | 6 Esslöffel | " | 330 gr | 9,90 |
| 21. | 6 Dessertlöffel | " | 280 gr | 8,40 |
| 22. | 1 Suppenlöffel | " | 195 gr | 5,85 |
| 23. | 18 Dessertmesser | " | 400 gr | 12,00 |
| 24. | 7 Essmesser | " | 245 gr | 7,35 |
| 25. | 17 Kaffeelöffel | " | 230 gr | 6,90 |
| 26. | 1 Butter u. Käsebesteck | Silber | 50 gr | 1,50 |
| 27. | 2 Fleischgabel | " | 50 gr | 1,50 |
| 28. | 1 Butter u. Käsebesteck | " | 50 gr | 1,50 |
| 29. | 2 Fleischgabel | " | 50 gr | 1,50 |
| 30. | 1 Tranchierbesteck | " | 65 gr | 1,95 |
| 31. | 1 Tranchierbesteck | " | 65 gr | 1,95 |
| 32. | 1 Tortenmesser | " | 35 gr | 1,05 |
| 33. | 1 Tortenheber | " | 35 gr | 1,05 |
| 34. | 12 Paar Obstbestecke | " | 360 gr | 10,80 |
| 35. | 1 Tranchierbesteck | " | 75 gr | 2,25 |
| 36. | 2 Kompottlöffel | " | 65 gr | 1,95 |
| 37. | 18 Teelöffel | " | 580 gr | 17,40 |
| 38. | 1 Zuckerlöffel | " | 50 gr | 1,50 |
| 39. | 2 Zuckerzangen | " | 42 gr | 1,26 |
| 40. | 1 Gemüselöffel | " | 100 gr | 3,00 |
| 41. | 1 Saucenlöffel | " | 38 gr | 1,14 |
| 42. | 1 Löffel und Serviettenring | " | 38 gr | 1,14 |
| 43. | 1 Tasse m. Untertasse | " | 105 gr | 3,15 |
| 44. | 3 Dessertlöffel | " | 135 gr | 4,05 |
| 45. | 3 Dessertgabel | " | 150 gr | 4,50 |
| 46. | 1 Gemüselöffel | " | 85 gr | 2,55 |
| 47. | 1 dreiteilig Bratenbesteck | " | 60 gr | 1,80 |
| 48. | 1 Serviettenring | " | 4 gr | 0,12 |
| 49. | 2 Tellerchen | " | 8 gr | 0,24 |
| 50. | 1 Kompottlöffel | versilbert | | |

8270 gr RM 248,10

Hamburg den 20. Juli 1939.

Bruno Peters
Goldschmied
Hamburg 13
Grindelallee 81



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F. 14.

1.) An Herrn Wolf Levi-Franz
" 2 Kinder
auf Doppel

Genehmigung F. 14/05892/39

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr.

1 bis 50

(gestrichen Nr.)

in das Ausland wird gemäß
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts
unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 31. Juli 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

2.) Wwe. F. 14.

J. A.

RA

Untenstehende Gegenstände Eigentum des Herrn Adolf Lewi und Ehefrau Regina Lewi nebst Kinder Anni und Gertie Lewi Hamburg 13 Grindelallee 68 bei Fiedeler sind getragen und von mir geprüft, verpackt und versiegelt worden.

| | | | |
|---|----------|------------|------------------|
| 1 Armreifen | 585 Gold | 10,0 gr RM | 20,00 |
| 1 Ring mit blauem Stein | " " | 8,0 gr | 16,00 |
| 1 Ring mit Onix | " " | 9,0 gr | 18,00 |
| 1 Siegelring | " " | 14,5 gr | 29,00 |
| 1 Herrensavonnetteuhr mit Schlagwerk | " " | 60,0 gr | 150,00 |
| 1 Herrenuhrkette | " " | 51,5 gr | 103,00 |
| 1 offene Herrenuhr | 750 Gold | 20 gr | 55,00 |
| 1 Chatelaine | 585 Gold | 12,5 gr | 25,00 |
| 1 Damenarmbanduhr m. unechtem Band | " " | 3,5 gr | 7,00 |
| X 1 Damenarmbanduhr m. Goldband wird getragen | " " | 8,0 gr | 18,00 |
| 1 Damenarmbanduhr m. unechtem Band | " " | 3,5 gr | 7,00 |
| 1 Armband | 333 Gold | 1,5 gr | 1,50 |
| 1 Armband | 585 " | 2,5 gr | 5,00 |
| 1 Posten Altgold | " " | 1,7 gr | 3,10 |
| 1 Brosche mit unechter Perle | 333 " | 1,0 gr | 1,00 |
| 1 Cravattennadel mit Brillant | 585 " | 1,2 gr | 17,50 |
| 1 Damenring Onix mit Brillant | " " | 2,5 gr | 20,00 |
| 1 Ring mit Brillant und 11 Brill. Rosen | " " | 1,7 gr | 100,00 |
| 1 Ring mit 2 Brillanten und kl. Saphiren | " " | 2,0 gr | 75,00 |
| 1 Ring mit 2 Perlen u. kl. Brillanten | " " | 1,2 gr | 45,00 |
| X 1 Trauring wird getragen | " " | 3,4 gr | 7,00 |
| X 1 Trauring wird getragen | 900 " | 5,6 gr | 16,80 |
| X 1 Herrenarmbanduhr mit Goldband wird getragen. | 585 " | 38,0 gr | 130,00 |
| | | | <u>RM 869,90</u> |

Hamburg den 20. Juli 1939.

Bruno Peters
Bruno Peters
Goldschmied
Hamburg 13
Grindelallee 81

No 86



Untenstehende Gegenstände Eigentum des Herrn Adolf Lewi und Ehefrau Regina Lewi nebst Kinder Anni und Gertie Lewi Hamburg 13 Grindelallee 68 bei Fiedeler sind getragen und von mir geprüft, verpackt und versiegelt worden.

| | | | |
|---|----------|------------|------------------|
| 1 Armreifen | 585 Gold | 10,0 gr RM | 20,00 |
| 1 Ring mit blauem Stein | " " | 8,0 gr | 16,00 |
| 1 Ring mit Onix | " " | 9,0 gr | 18,00 |
| 1 Siegelring | " " | 14,5 gr | 29,00 |
| 1 Herrensavonnetteuhr mit Schlagwerk | " " | 60,0 gr | 150,00 |
| 1 Herrenuhrkette | " " | 51,5 gr | 103,00 |
| 1 offene Herrenuhr | 750 Gold | 20 gr | 55,00 |
| 1 Chatelaine | 585 Gold | 12,5 gr | 25,00 |
| 1 Damenarmbanduhr m. unechtem Band | " " | 3,5 gr | 7,00 |
| × 1 Damenarmbanduhr m. Goldband | " " | 8,0 gr | 16,00 |
| 1 Damenarmbanduhr m. ^{wird getragen} unechtem Band | " " | 3,5 gr | 7,00 |
| 1 Armband | 333 Gold | 1,5 gr | 1,50 |
| 1 Armband | 585 " | 2,5 gr | 5,00 |
| 1 Posten Altgold | " " | 1,7 gr | 3,10 |
| 1 Brosche mit unechter Perle | 333 " | 1,0 gr | 1,00 |
| 1 Cravattennadel mit Brillant | 585 " | 1,2 gr | 17,50 |
| 1 Damenring Onix mit Brillant | " " | 2,5 gr | 20,00 |
| 1 Ring mit Brillant und 11 Brill.Rosen | " " | 1,7 gr | 100,00 |
| 1 Ring mit 2 Brillanten und kl.Saphiren | " " | 2,0 gr | 75,00 |
| 1 Ring mit 2 Perlen u. kl. Brillanten | " " | 1,2 gr | 45,00 |
| × 1 Trauring wird getragen | " " | 3,4 gr | 7,00 |
| × 1 Trauring wird getragen | 900 " | 5,6 gr | 16,80 |
| × 1 Herrenarmbanduhr mit Goldband wird getragen. | 585 " | 38,0 gr | 130,00 |
| | | | <u>RM 869,90</u> |

Hamburg den 20. Juli 1939.

Bruno Peters
Bruno Peters
Goldschmied
Hamburg 13
Grindelallee 81



11286

2206
Abschrift a/ "F"

StA HH/OFP 314-15/F1484 - 33

21. Juli 1939

E4/1722/38

U25

An den

Herrn Polizeipräsidenten Hamburg,

H a m b u r g

Anlage!

Betr.: Abram Lewi, Hamburg ,
Grindelallee 68, II.
Dortige Anfrage vom 18.7.39

Ich erkläre mich ausnahmsweise damit einverstanden,
daß die Aufenthaltsgenehmigung für den vorgenannten polnischen
Juden bis zum 5. August 1939 verlängert wird. Ich bitte, diesen
jedoch darauf hinzuweisen, daß eine weitere Verlängerung kei-
nesfalls in Frage kommt. Eine Anlage anbei zurück.

Im Auftrag
gez.: Dr. Weiffenbach

1/6

T/

FRACHTAGENTEN DER BALTIMORE & OHIO RAILROAD

BRASCH & ROTHENSTEIN

Inhaber HARRY W. HAMACHER

ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG

SPEDITEURE

SPEZIALITÄT: INTERNATIONALE UND ÜBERSEEISCHE TRANSPORTE

Telefon: Sammel-Nr. 36 18 41

Telegramm-Adr.: „BRASCHROTU“

Bankkonten: Reichsbank Hamburg,
Dresdner Bank in Hamburg,
Deutsche Bank Fil. Hamburg

Postscheck-Konto: Hamburg 6386

Referenz-Nr. 1435/Lg/2010

die in Ihrer Beantwortung anzugeben bitten.

HAMBURG 11, den 1. August 1939
Rödingsmarkt 69

19. 39.

Zentrale:

BERLIN NW 40
LÖNEBURGERSTRASSE 22

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

H a m b u r g .

Zweigniederlassungen:

Apolda
Bentheim
Bremen
Chemnitz
Dresden
Ebingen
Emmerich
Frankfurt a. M.
Gronau i. W.
Haide
Hamburg
Hannover
Nürnberg
Passau
Plauen i. Vogtl.
Rheine
Schwarzenberg i. S.
Sebnitz
Stettin
Tetschen
Weener a. Ems
Wien

Betr.: A. Lewi p. Adr. Fiedler,
Hamburg, Grindelallee 68

Obigen Transport haben wir zur Lieferung mit
direktem Dampfer nach U.S.A. übernommen.

Wir machen Ihnen diese Mitteilung gemäss
Runderlass 130/38.

Agentur für England:

British Commercial
Transport Company Ltd.
46 & 48 Moor Lane
LONDON E. C. 2

Zweigstellen in Hull
Liverpool und Manchester

Mit Deutschem Gruss

Brasch & Rothenstein
Inhaber Harry W. Hamacher
Zweigniederlassung Hamburg

L/Ei

Wir arbeiten auf Grund der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure e. V.) und unsere eigenen Geschäftsbedingungen, die die gleichen sind, wie die „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen“; die darin vorgesehene Speditions- und Rollführversicherung (S. V. S. und R. V. S.) wird bei der Allianz- und Stuttgarter Vereins-Versicherung gedeckt.

Transport und Lagerversicherung wird nur auf Antrag gedeckt und ist daher besonders vorzuschreiben.

DRESDNER BANK IN HAMBURG

TELEGRAMM-ADRESSE: DREDBANK
FERNSPRECHER:
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03
FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
-Devisenstelle-,

Hamburg.

HAMBURG 36, 9. August 1939.

Jungfernstieg 22

Korr. Abt. Kn.

Antwort erbeten unter

Gesch. Nr. 01289

an Dresdner Bank in Hamburg
betrifft: Devisenanträge

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

9. AUG. 1939 Nm.

Etwaige Mitteilungen auf der Rückseite
dieses Vordruckes sind ungültig.

Betrifft: A. Lewi, Hamburg, jetzt Warschau.

Unter Bezugnahme auf Ihre Sicherungsanordnung vom 31.12.1938 und Ihre Einzelgenehmigung vom 13.6.1939 R/11/3630/38 teilen wir Ihnen mit, dass uns bekannt gegeben worden ist, dass Herr Lewi seinen Wohnsitz in das Ausland verlegt hat.

Wir bitten Sie daher zu genehmigen, dass wir die noch restliche Verfügung des Herrn Lewi in Höhe von

RM. 39.20

an die Firma Braasch & Rothenstein, Hamburg aus dem Auswanderersperrkonto überweisen.

Ihrem baldigen Bescheid sehen wir entgegen.

Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG.

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

ORESDNER BANK

IN HAMBURG

HAUPTNIEDERLASSUNG
HAMBURG, KÖNIGSTRASSE 10
TELEFON 1011
KONTOKORREKTUR
HAMBURG, KÖNIGSTRASSE 10

In den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
-Devisenstelle-

Hamburg.

1/ an einander Hg.

Einzelgenehmigung

gemäß § 14 15

Dev.-Gef. v. 12.12.38

| |
|-------------------|
| F 14 / 35975 / 39 |
| IT - Polen |

Die Verfügung / Erwerb / Verschöpfung / Zahlung über von

St. 39, 20 i. W. Reichsmark Teilmündigkeit 10/100
mit -

wie umfänglich beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 14. August 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Zur Auftrag

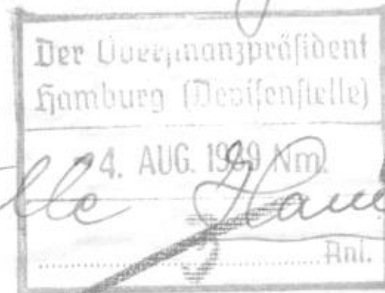
2/ Wol. bei F 14

Dr. Bk

| | |
|--------------|----|
| Abgeliefert: | 10 |
| Umlagen: | |

10/8.39
/100

Hamburg 1. 8. 39



An die Devisenstelle Hamburg

Betr. F. 32, Zimmer 128

2333

Ich beauftrage hiermit der Dresdener Bank in Hamburg zu gestatten monatlich 200.- zu Lasten meines Auswandererguthabens an meine Schwiegermutter Frau Lora Lora Fiedler Hamburg 13 Grindelallee 68 zu überweisen.

A. Lewi

Schenkungserklärung anbei

Hamburg den 3. 8. 39
(Ort und Datum)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11

Gr. Burstah 31

Betr. Sperrguthaben bei der Dresdner Bank

Zu Gesch.-Nr. F 32 Zimmer 128

Akte:

Die aus dem Vermögen des Auswanderers A. Lewr
Hamburg, Grindelallee 68

erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuvendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklich, daß der von mir als Schenkung (§ 516 B.G.B.)

angenommenen Betrag in Höhe von einm. RM 200.-
Beträge monatlich

(i. W. Zweihundert)

eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung seitens des Herrn A. Lewr

Verwandtschaftsverhältnis Schwiegersohn darstellt, der die nicht zur Erfüllung

einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z. B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.) oder zur Einzahlung auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u. a. mittelbar oder unmittelbar verwandt werden und nicht für Rechnung bzw. im Auftrage einer dritten Person erfolgen.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zweck verwandt.

Es ist mir bekannt, daß ich mich gemäß § 43 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 durch unvollständige oder unrichtige Angabe dieser Erklärung strafbar mache.

Fr. Lora Sara Fiedler
(Unterschrift)

Hamburg
(Ort)

(Genaue Anschrift
ist unbedingt erforderlich)

Grindelallee 68
(Straße)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:

(auch für fernmündliche Anfragen):
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den

Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

S 6

Uktenzeichen: F 32

(Bei allen Eingaben anzugeben)

Auf den Antrag von 1. August 1939

Anlagen.

Sammelgenehmigung

Nr. F 14 135956/39

IV USA

gültig vom 1 August 1939 bis zum 31 Januar 1940

1. Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, monatlich — über 200,- RM i. d. H. Betrag, auch in Worten

zu kaufen das amerikanische Pfund des Herrn A. Lewi, fräulein
Hbg 13, Grindelallee 68, jetzt USA

— zu erwerben — zu verfügen — und an Fräulein Sara Fiedler, Hbg 13

Empfänger

Grindelallee 68

Name, Anschrift

zu versenden.

Zweck der Zahlung: Mutter füllt

Die Sammelgenehmigung berechtigt zur Vornahme der einzelnen Zahlungen erst im Zeitpunkt der Fälligkeit. Sie berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen ins Ausland.

2. Alle auf Grund dieser Genehmigung vorgenommenen Rechtshandlungen (Erwerb, Verfügung oder Versendung) sind hierunter zu vermerken.

3. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist dieser Bescheid der Devisenstelle zurückzugeben.

4. Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

5. Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-Erklärung der Reichsbank einzuholen.

2. An Empfänger Z

3. An bei F 14

Im Auftrag

11. AUG 1939
M/8.39
12.8.40
Hoe

28.8.39

9.1.28
10/8.39
Geldbeschrift! Hamburg, 1. 8. 39
37a

An die Levisenstelle Hamburg
Betr. R. 11/3630/38 Das Original abwarten!

Hiermit bitte ich höf. nach unserer
Auswanderung ^{monatlich} ~~einmal~~ Konte von Mk. 100.- für
meine Mutter Frau Lora Fiedler Hamburg,
Gründelallee 68, von unserem Auswanderer-
Konto zu bewilligen.

A. Lewi

↑
Dresdner
Bank

Vorgang. Adolf J. Lewi, Gründelallee 68

K. Gen.

STA HH/OFP 314-15 / F1484 - 40

2568

Hamburg, 3. 8. 39

Eingegangen am 4. 8. 39 J.

An die Levisenstelle

~~Hamburg~~

Betr. F. 14, Zimmer 129

2334

Hiermit bitte ich höf. mein Guthaben bei der Dresdner Bank Hamburg, im Betrage von ^{ca} Mk. 34000.- in Worten (Vierunddreissigtausend) auf eine "Liquidationskonto der polnische Auswanderer," bei der Dresdner Bank, Centrale Berlin zu übertragen.

A. Lewi

V. F. Krüf.

Vrs. Haller

F 32

Mfg.

Hbg 10. August 1939

1. Koppfing

Vrs. W. - Grönger I

mit Haupt

zur Hallungspuren zugeleitet. (Bedruckbar?)

2. Wrs bei F 14

Für Auffragen

1. In der Spaffkarte

ist A. Lewi - Gründelallee 40

Wrs. W. - Grönger I

2. Vermerk A 24 (3630/38):

Reinhold Bedemmann 17. 8. 39

3. A. Lewi an F 32

F A

17. 8. 39

M 16

Auch an F 3

Wrs. W. - Grönger I

E
HRS

Hamb. 9.7. AUG 1939

1/ Mi E
HRS

keine Vorgänge im Abh. von handeln

2/F 32.

P. A.

9.7. AUG 1939

Hg.

1/ von Gmender

Einzelgenehmigung

F 32 / 32032 / 39

gemäß § 6 14 15

Dev.-Gef. v. 12.12.33

Die Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung über
von

Reich. 34.000.- i. H. Reichsmark

wird

wie unseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

Aug 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

2/ Kol. F 14

148.39 / 100

Hamburg, 3.8.39 39

An die Devisenstelle Hamburg

Betr. F. 14, Zimmer 129

Hiermit bitte ich höfl. meine Guthaben bei der Dresdner Bank Hamburg, im Betrage von ^{ca} Mk. 34 000.- in Worten (Vierunddreissigtausend) auf ein Liquidationskonto der polnischen Auswanderer, bei der Dresdner Bank, Centrale Berlin zu übertragen.

A. Lemm

Eingetragene Genehmigung

gemäß § 6 14, 15

Deutsches Gesetz v. 12.12.38

F 32 / 32 u 32 / 39

Die Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung über von

Rmk. 34. 000.- i. W. Reichsmark Vierunddreissigtausend

wird

wie unten beauftragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

August 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hbg. am 16/12. 39

Fi

Aktienmarkt

Nach Ankünfte im Bes. Schicksal
ist die Liquidation der polnischen Auswanderer
bei der Deutschen Akt in Antien s. Zt. eingerichtet
werden als Sammelkonto für die in Deutschland
prinzipallosenen jüdischen Auswanderer
anerkannt polnische Nationalität. In Antien
kann nur jüdische jüdischen. Es war für die
Liquidation der ein stark Kauf zu einem
bezugnehmenden Kurse beabsichtigt. Es ist allen
den Aufbau eines neuen Einigung in Polen dienen.

i. A.

OP

40

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den *31. August 1939*
Gr.Burstah 31 (Hindenburghaus)
Fernspr.: 36 10 03

Gesch.Nr.

F 14

1) Firma

Dresdner Bank in Hamburg

H a m b u r g.

Genehmigungsbescheid Nr. *F 32/32032/39*

Auf den Antrag vom *3. Aug. 1939*

14 Abs. 1 Ziff. 2
12.12.38 Hiermit genehmige ich gemäss §§ 15 - 20 Dev.Ges.
vom ~~4.2.35~~ in Verbindung mit RE 70/36 die Umlegung des bei
Ihnen geführten Sperrguthabens der/des
Herrn A. Lewi, früher Hamburg, Grindelallee 68, jetzt in Polen
in Höhe von
ca RM 34.000,- (i.W. *vierunddreissigtausend*)
Liquidationskonto des polnischen Arbeitswanderers
auf ein gleichartiges Sperrguthaben desselben Kontoinhabers
bei *der Dresdner Bank Berlin*

Diese Genehmigung wird einen Monat nach ihrer
Erteilung bzw. schon in dem Zeitpunkt unwirksam, in dem der
Verwendungszweck nachträglich wegfällt. Sie ist nicht über-
tragbar.

2/ Kol. F 14

| | |
|--------------|-------------------|
| Handelsges. | SEP 1939 |
| 2. Geschäft: | <i>419.39</i> |
| 3. Geschäft: | <i>11 Rf. 100</i> |
| 4. Geschäft: | <i>6.9</i> |
| 5. Geschäft: | |

Im Auftrag

per 22/8.39

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

U24/R11/3630/38.

2567

Hamburg, den 16. August 1939.

11

1.) an Sachgebiet E

mit der Bitte um Feststellung der In- u. Ausländer-
eigenschaft. Es handelt sich um den polnischen
Juden Adolph gen. Abram Lewi, bisher Hamburg,
Grindelallee 68.

2.) zurück an U 24.

16.8.39.

I. A.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

U 24/R 11/3630/38.

Hamburg, den 17. Aug. 39

an Sachgebiet F

zupflichtigkeit. Fy bitte um
Mitteilung, ob die Registrierungsanmeldung
eingeführt worden kann.

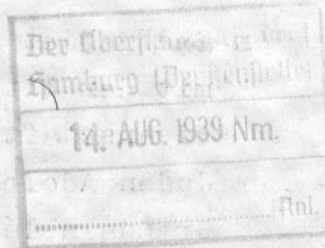
F. R.

17.8.39
ch

DRESDNER BANK IN HAMBURG

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESD BANK
FERNSPRECHER:
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03
FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36, 12. August 1939.
Jungfernstieg 22



An den Herrn Oberfinanzpräsidenten,

Hamburg - Devisenstelle -

H a m b u r g .

Etwasige Mitteilungen auf der Rückseite
dieses Vordruckes sind ungültig.

Wie uns bekannt ist hat
Herr A. Lewi, früher Hamburg, Grindelallee,
seinen Wohnsitz nach Warschau verlegt.
Wir bitten um Einreichung Ihres Feststellungsbescheides.

26.30/38
Ghricken

Heil Hitler!
DRESDNER BANK IN HAMBURG

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 11. August 1939
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) Fernsprecher: 36 10 03

F 14

- 1) a) Freihänder Bethelmann, Hbg., Bevelgömmertstr. 34
b) Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft, Basel, Hbg.,
in Pol. Nr. 613 023 und 607897
c) Dresdner Bank in Hamburg, Hamburg
Notariatsdirektion
Hbg. 1
Spitalerstr. 11

Der Jude Adolf Lewi und seine Ehefrau Regina geb. Fiedler

zuletzt wohnhaft in Hamburg, Grindelallee 68
haben ihren Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 sind
die Genannten

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ihr Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an sie bzw. zu ihren Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

- 2) Beschrift von 1 - ohne Beschriftungen -
Im Auftrag
des Sachgebietes U mit gef. Kenntnis
mit dem Inhalt: Ich stelle unterliegend die in dem Akten
U 24/R 11/3630/38 angeordnete Sicherungsanordnung
unverändert aufrechterhalten und mich von dem Bestehen
im Kenntnis zu setzen.

- 3) Hdt. F 14 z.d. H. F. (Hdt. Adolf Lewi u. S. F.)
J. A.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 6. September 1938

U 24
Gesch. Z. R. 11-3630/38.

Abschrift für das Sachgebiet F

An

Die Sicherungsanordnung vom 31.12.1938 Gesch. Z. R. 11-3630/38
gegen Herrn Adolph gen. Abram Lewi und seine Ehefrau Regina geb. Fied-
ler,

bisher wohnhaft Hamburg, Grindelallee 68,
hebe ich hiermit auf, nachdem die ~~xxx~~ Genannte/n den Wohnsitz in das
Ausland verlegt ~~xxx~~/haben und devisenrechtlich als Ausländer anzu-
sehen ~~xxx~~/ sind. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer
geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes. Verfügungen über
Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für
Auswanderer zulässig.

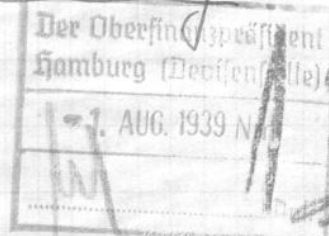
Im Auftrag
gez. de Greiff.

44

Hamburg, 1.8.39
Grindelallee 68

An die Devisenstelle Hamburg.

Betr. R. 11/3630/38 - N 24



Hiermit bitte ich höflich nach unserer Auswanderung eine Rente von Mk. 100.- für meine Mutter Frau Dora Fiedler Hamburg, Grindelallee 68 von unserem Auswanderer-Konto zu bewilligen. (Monatlich)
R. Lewi

23 19

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
N 24 / N 11 / 3630/38.

Hamburg, den 4. Aug. 39

an Sachgebiet F

Zuständigkeitsüber. des Kaufmanns
Lewi für L. Lewi am 5.8.39 ab.

4/8.39

F. R.

O. F. Kral
Hr. Noll
F 32

1. Obige Rente von Mk. 100.- (2/8 39) zurückgezogen worden.
2. d. d. F. R. 11/3630/38. Zahlung an d. Lewi, k. P. d.

M.

2/8 39

11/9.79 per

15. November 1939.

46

Vfg.

1)

F 14

An die

Dresdner Bank in Hamburg,

H a m b u r g 36

Betr.: Meine Genehmigung F 14/35956/39
IV- U.S.A.

Gegen die Überweisung von RM 200.- (i.W.: Zweihundert RM.) monatliche Unterstützung für Frau Dora Fiedler, Hamburg, Grindelallee 68, gemäss o.a. Genehmigung bestehen devisenrechtlich keine Bedenken.

2(z.d.A. F/Ausw.
Akte Adolf Lewi

Im Auftrag

[Handwritten signature]

al

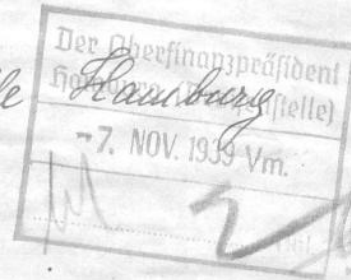
Fiedler

Lastriff
 Adolf Lewi
 Gesch. L.
 R. 11 - U 24
 3630/38.

Police
 No 613 023

Hamburg den 6. November 1939

An die Devisenstelle



Bei der Basler Lebensversicherung ist der Betrag von Mk 145.90 fällig.

Ich bitte daher in Vertretung meines Schwagers Adolf Lewi z. Zeit in Warschau von dem ich eine Vollmacht besitze um die freundliche Genehmigung obigen Betrages.

i. V. für Adolf Lewi
 Rosa Sara Schiffmann
 Nummer 300 738

Adr. b. Fiedler
 Grindelallee 68 II

Hamburg, den 9. Nov. 39

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
 (Devisenstelle)

U 24 JS 3630/38

an Sachgebiet F
 zuspätschickend.

F. W.

87.11.39
Ch

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
 (Devisenstelle)

F 14

Vermak: Einsende zum Donnerstag den 16. November 1939
vorgelesen.

16/11. 1939, neue b. A. angefordert 11/11.79 J. W.

Antrag auf Freigabe gem. § 59 Dev. Ges. gesicherter Beträge.

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

48

(Vom Antragsteller auszufüllen)

Anschrift des Antragstellers:

Name:

i. V. Rosa Lara Schiffmann
f. J. Adolf Leuri

Wohnort:

in Hamburg

Str. u. Nr.:

Grindelallee 68 II
v. Fiedler

Betrifft: Sicherungsanordnung vom

Geschäftszeichen: M. 11-224

3630/38

Ich beantrage die Freigabe von RM 145.90 zu Lasten meines beschränkt verfügbaren
Sicherungskontos bei der

Dresdner Bank Lungfernstieg
(Name und Anschrift der kontoführenden Bank)

Zahlungsempfänger und Verwendungszweck:

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft
auf Police Nr 613023
für Herrn Adolf Leuri

Prüfungsunterlagen sind beigelegt.

Hamburg den 6. Nov. 1939
(Ort und Datum)

Kammernummer B. 00738
Rosa Lara Schiffmann
(Unterschrift des Antragstellers)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Devisenstelle

Genehmigung — Ablehnung

Der Antrag auf Zahlung von RM
und die Verwendung für den angegebenen Zweck wird
in Höhe von RM genehmigt.
abgelehnt.

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

in

Hamburg 11

Gr. Burstah 31

Hamburg, den 19

Im Auftrag

49

Antrag auf Freigabe gem. § 59 Dev. Ges. gesicherter Beträge.

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

(Vom Antragsteller auszufüllen)

Anschrift des Antragstellers:

Name:

i. Vollmacht
Rosa Sara Schiffmann
f. Herrn Adolf Leuri

Wohnort:

in Hamburg

Str. u. Nr.:

Grindelallee 68
b. Fiedler**Betrifft:** Sicherungsanordnung vom (145. 90)Geschäftszeichen: B. H. - 2024
8630 / 38Ich beantrage die Freigabe von RM 145. 90 zu Lasten meines beschränkt verfügbaren
Sicherungskontos bei derDresdner Bank Jungfernstieg
(Name und Anschrift der kontoführenden Bank)Zahlungsempfänger und Verwendungszweck: Basler Lebensversicherungs. Ges.
auf Police Nr 613 023
f. Herrn Adolf Leuri

Prüfungsunterlagen sind beigelegt.

Raumnummer B 00 K 38

Hamburg den 6. Nov 1939
(Ort und Datum)Rosa Sara Schiffmann
(Unterschrift des Antragstellers)

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

in

Hamburg 11

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Devisenstelle**Genehmigung — Ablehnung**Der Antrag auf Zahlung von RM
und die Verwendung für den angegebenen Zweck wird
in Höhe von RM genehmigt.
abgelehnt.

Hamburg, den 19.....

Im Auftrag



G E G R Ü N D E T 1864

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Lebens-, Gefolgschafts-, Aussteuer-, Renten-, Einzel- u. Gruppen-Unfall-Versicherungen

Fr./He.

Bezirksdirektion Hamburg

Abteilung: L e b e n

Betrifft: Police Nr. 613 023
Adolf Lewi.

HAMBURG 1, den 4. November 1939.

Spitalerstr. 11 „Barkhof“
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 42 49
Postscheck: Nr. ~~23454~~ Hamburg 235 54

Frau

Rosa S c h i f f m a n n ,

H a m b u r g

-
Grindelallee 68

Wir bestätigen aufgrund der von Ihnen uns heute in Vorlage
gebrachten Vollmacht, dass zu der obigen Versicherung Nr. 613 023 des
Herrn Adolf Lewi ein Prämienrückstand per 1. September 1939 mit GM.145.90
bei unserer Gesellschaft besteht. Infolge der uns vom hiesigen Herrn
Oberfinanzpräsident ^{ev} mit Schreiben vom 6. September 1939 unter dem
Geschäfts-Z. R. 11 - U 24 -3630/38 zugegangenen Mitteilung gilt Herr
Lewi devisenrechtlich als Ausländer und demzufolge benötigen wir zur
Entgegennahme des vorgenannten Betrages eine Genehmigung, dass der
Betrag ^{sofern nicht} entgegengenommen werden darf.

Hochachtungsvoll

B a s l e r

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
Bezirksdirektion Hamburg

**DRESDNER BANK
IN HAMBURG**

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESD BANK
FERNSPRECHER:
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03
FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

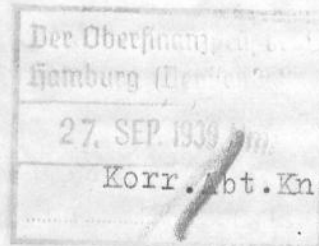
Adolf Lewi Polen
3006
HAMBURG 36, 26. September 1939.
Jungfernstieg 22

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
-Devisenstelle-,

Hamburg.

F 14.



StA HH/OF 314-15 / F1484 - 53

Etwasige Mitteilungen auf der Rückseite
dieses Vordruckes sind ungültig.

Betrifft: A. Lewi, Warschau Auswandererguthaben.

In der Anlage überreichen wir Ihnen Ihren Genehmigungsbescheid vom 31. August 1939 F 32/32032/39 wegen Übertragung des rubr. Sperrguthabens in Höhe von ca. RM. 34.000.- auf ein Liquidationskonto der polnischen Auswanderer bei der Dresdner Bank, Berlin.

Da wir auf Grund eines vorläufigen Dauerauftrages aus dem obigen Guthaben mit Ihrer Genehmigung F 14/35956/39 vom 10.8.1939 monatlich einen Betrag von RM. 200.- als Unterstützung an Frau Dora Sara Fiedler, Hamburg 13, Grindelallee 68 zahlen und wir vorläufig die Beendigung dieser Zahlungen nicht abzusehen vermögen, bitten wir Sie die Gültigkeitsdauer des anliegenden Bescheides einsteilen bis zum 31. Dezember 1939 zu verlängern.

Ihrem gefl. Bescheid sehen wir gern entgegen.

Heil Hitler!
DRESDNER BANK IN HAMBURG.
[Signature]

DRESDNER BANK
IN HAMBURG
EINLAGE
58787

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

516. 3. 39. 50. (3324)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 14

Vfg.

beg. 14. Oktober 1939

- 1) Verlängerung bis zum 31. Dezember 1939 erteilt-
- 2) z. d. d. F/Unw. ~~Walt Adolf Lewi, Polen~~

J. A.

Handwritten signature

13/10.39 /uo.

52

Devisenbewirtschaftung.
Herrn Koops.

Anbei zur Einsichtnahme Genehmigungsbescheid
Nr. F 32/32032/39 vom 31. August 1939
wegen Adolf Lewi, Warschau.

Wir bitten Sie, sich auf der Devisenstelle zu erkundigen, ob die Durchführung dieses Bescheides:
die Überweisung von RM. 34.000.- auf ein
Liquidationskonto der polnischen Auswanderer
bei der Dresdner Bank, Berlin z. Gunsten des A. Lewi
noch möglich ist, oder ob anderslautende Bestimmungen inzwischen getroffen sind.

Korr. Abt. Knaack.

N.B. Bitte ausführlichen Bescheid wie die Regelung
einer evtl. Abwicklung aus dem Liquidationskonto
in Berlin nach Warschau vor sich geht.

Das obige Guthaben wird bei uns noch als
Auswandererguthaben geführt.

D.O.

Fr
Telefonisch mit Herrn Knaack besprochen,
da das Weiter im Einvernehmen mit der
Zentrale in Berlin voranzutreiben ist. Eine
Verlängerung wird vorläufig von uns nicht
erteilt. Die Fern. mit am 18./12 an Herrn
Koops bei Herrn Abt. abschalt. i. d. R.

Kopie für Buchhaltung und Archiv

Genehmigungsbescheid
für die Überweisung
von RM. 34.000.-

Kopie für Buchhaltung und Archiv

NE KONT. Z. APP. TROCH. ANG.

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

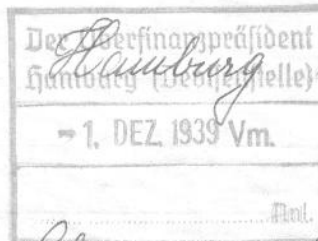
[Faint handwritten notes in the left margin]

53

F. 32. oder
F. 44.

Hamburg, den 1. Dezember 1939.

An die Levisenstelle



F6

Als Bevollmächtigte meines Schwagers Adolf Lewi
z. Zeit Warschau, Dzielna 36 m. 1. beantrage ich meinem
Schwager und seiner Tochter Anni einen Betrag von
M 250.- für deren Lebensunterhalt freundlichst zu
genehmigen und nach dort überweisen zu lassen.

Rosa Sara Schiffmann

Hamburg

Grindelallee 68 IV

P.S. Konto bei der Dresdner Bank, Hamburg
Jungfernstieg

F. 44.

- 1). Die Bedürftigkeit des L. soll nachgelesen werden (Dringlichkeit gem. RE 138/39/II, 3.)
- 2). Z. d. A. bei F. Auw. / ^{Ante} K. Adolf Lewi, Warschau

S. A.

7. DEZ 1939
F. 44

54

Finanzamt Hamburg- Rechtes Alsterufer

Hamburg, 28. Nov. 1939.

Steuer-Nr.: 011/452

Unbedenklichkeitsbescheinigungfür Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei
 der ~~Zentralen Passstelle~~ - Devisenstelle - ~~Zollbehörde~~ -.
 Gültig bis 31. Dezember 1939.

Der Adolf gen. Abram Lewi

geboren am 16. Juli 1889 in Bendzin (Polen)

und seine Ehefrau Regina , geb. Fiedler

geboren am 19. November 1892 in Horodenka

und 2 minderjährige Kinder

Bevollm. Vertreter ist Frau Rosa Sara Schiffmann geb. Fiedler

Anschrift: Hamburg, Grindelallee 68

~~beabsichtigt~~ — ~~beabsichtigen~~

nach sind ausgewandert.

~~auszuwandern.~~

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
 und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~~~Diese Rückstände sind ausreichend gedeckt.~~

Im Auftrag - Im Auftrag



Quasbath

53
Hamburg 29 Dezember

an die Devisenstelle Hamburg

Ich bitte sehr höflich um die Genehmigung M. 10.- an meinen Schwiegersohn
 Adolf Lewi z. Zeit in Warschau, früher
 wohnhaft in Hamburg zwecks Unterstützung
 senden zu dürfen.

Hochachtungsvoll
 Dora Sara Fiedler
 Hamburg

Grindelallee 68 II

F. 44.

1. Antrag abgelehnt

2. B.d. A. bei F. Ausw. / Adol. Adolf Lewi, Warschau

S. A.

29. DEZ 1939

F. 44

(Deutschenstelle) F 44.

Dr. Al. Einfelder auf Doppel

Einzelgenehmigung

gemäß § 5. 14. 15
Des. Gef.

F 44/44533/39

Die Verfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Verfendung~~ / ~~Zahlung~~ über

Rm. 10. - (Zehn Reichsmark)

wird hiermit

wie unfehlig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verbleibt nach einem Monat Ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 29. DEZ 1939

Der Oberbürgerpräsident Hamburg
(Der Stellvertreter)

~~See Shafter~~

21. Z. d. A. bei F. Auw. / Vg. Adolf Lewi, Warschau

P. A.

9. DEZ 1939
F. 41

56

Hamburg, 29. 12. 1939

Sta HH/OFP 314-15 / F1484 - 58

An die Devisenstelle Hamburg

Hiermit bitte ich höflich Rm. 10.-
an meine Nichte Anni Levi zur
Unterstützung senden zu dürfen.

Anni Levi, früher wohnhaft
Hamburg ist zur Zeit in Warschau.

Hochachtungsvoll
Gusta Lara Poppersberg
Hamburg
Grindelallee 68 II

F. 44.

1/. Antrag abgelehnt

2/. Z.d. A. bei F. Alton. / Herr Adolf Levi, Warschau

S. A.

29. DEZ 1939
F. 44

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F. 44

1). An Einsender auf Doppel

Einzelgenehmigung

gemäß §§ 14, 15
Dev.-Gef.

F. 44/44534/39

Die Verfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Verkauf~~ / Zahlung ^{über} _{von}

Rm. 10. - (Zehn Reichsmark) wird hiermit

wie unseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 29. DEZ 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

San. d. d. d.

2). Z. d. A. bei F. Ausw. / H. Adolf Lewi, Warschau

S. A.

29. DEZ 1939
F. 44

57
Hamburg, den 24. Dezember 1939

StA HH/OFP 314-15 / F1484 - 59

An die Devisenstelle Hamburg

Für eine Verwandte Frau Golda Larna Sosnowitz,
Ostrogorska 5, die ihren Mann am 2. September 1939 verloren
hat und mit ihren 5 kleinen Kindern in großer Not ist
bitte ich um die Genehmigung M 10.- schicken zu dürfen

Hochachtungsvoll

Dora Sara Fiedler
Hamburg Grindelallee 68^{II}

Kennnummer B06 966

Herr Adolf Lewi
Warschau

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 16

1) Empfänger a. Verz.

Einzelgenehmigung
gemäß §
Dev.-Gef. v. 12.12.38

| |
|-------------|
| 16/16700/39 |
|-------------|

Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung über
von

R 10. (i. m.)

wie einseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 28. DEZ 1939
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

2/22 d. F. Ausw.
am Adolf Lenz
Wannheim

28. DEZ 1939

Lebr. Unterstütz
Adolf Lewi Warschau
Ul. Dzielna 36/28

58

Hamburg, den 24. Dezember 1939

Sta HH/OFP 314-15 / F1484 - 60

An die Devisenstelle in Hamburg

Ich bitte sehr höflich um die Genehmigung von
M. 10.- zwecks Unterstützung meines Schwagers Adolf
Lewi z. Zeit in Warschau, früher wohnhaft in Hamburg
nach Warschau senden zu dürfen.

Hochachtungsvoll

Rosa Sara Schiffmann Hamburg
Grindelallee 68 I Telefonnummer 300738

Der Oberhauptmann Hamburg
(Devisenstelle)

726

1) Fin. an. Jagg.

Einzelgenehmigung
gemäß §. 14, 15
Dev-Ges. v. 12. 12. 38

| |
|----------------|
| 16 / 1600 / 79 |
|----------------|

Verfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Verfendung~~ / Zahlung ^{über} _{von}
R. No 10. - (2. m.)

wie umfänglich beauftragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

28. DEZ 1939

Der Oberhauptmann Hamburg
(Devisenstelle)
H. J. J. J.

2) v. d. L. F. August.
am Adolf Ferri
Hanschen.

hr.

Antragsvordrucke für die Devisenbewirtschaftung sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.

Antrag

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

59

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name:

DRESDNER BANK IN HAMBURG

in HAMBURG.

Nr.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Wir ~~ich~~ beantragen ~~im Auftrage von~~ die Freigabe*) von ~~Umlegung~~

insgesamt RM 426.-
(Betrag)

zählbar ~~monatlichen~~ ~~vierteljährlichen~~ ~~Raten von RM~~

zu Lasten ~~des Vorzugssperrguthabens~~, — des Auswandererguthabens*) — ~~des Handels-sperrguthabens~~

bei der Dresdner Bank in Hamburg

(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: A. Lewi, Warschau

(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers)

in:

(Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg, Hamburgerstr. 166

(Ort)

(Straße und Hausnummer)

Die ~~Zahlung~~*) erfolgt an: Basler Lebensversicherungs Gesellschaft, Hamburg

Nr. 607897

Verwendungszweck: für am 1. Jan. 1940 fällige Prämie auf Vers. Schein

(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

laut anliegender Rechnung, um deren Rückgabe wir nach Erledigung bitten. Wir bestätigen fern, dass uns die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts Hamburg Rechtes Alsterufer, Steuer Nr. 011/152 vom 13. November 1939 vorliegt.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigelegt sind 1 Stück Belege.

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

in Hamburg

Hamburg

(Ort)

den 13. Januar 1940

Unterschrift: DRESDNER BANK IN HAMBURG.

Wohnung:

DRESDNER BANK
IN HAMBURG
EINLAGE
74519

uck Dev. III 3 Nr. 16

1039

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

..... den
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

Genehmigungsbescheid

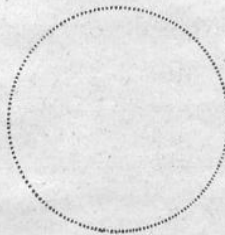
Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage



..... Anlagen zurück.

Dienstsiegel erforderlich.

3095

634
58

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Name: DRESDNER BANK IN HAMBURG

in HAMBURG. 1871.40.

Zuständigkeit haben an N. F.

Wir beantrage (im Auftrage von) die Freigabe*) von Umlegung*)

insgesamt RM 426.- zahlbar in monatlichen Raten von RM*)

zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)

bei der Dresdner Bank in Hamburg

(Name der das Sperrkonto, führenden Bank)

Kontoinhaber: A. Lewi, Warschau

(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers)

in:

(Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg, Hamburgerstr. 166.

(Ort)

(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*) erfolgt an: Basler Lebensversicherungs Gesellschaft, Hamburg

Verwendungszweck: für am 1. Jan. 1940 fällige Prämie auf Vers. Schein Nr. 607897

(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

laut anliegender Rechnung, um deren Rückgabe wir nach Erledigung bitten. Wir bestätigen fern, dass uns die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts Hamburg, Rechtes Alsterufer, Steuer Nr. 011/152 vom 13. November 1939 vorliegt. (Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 1 Stück Belege.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

15. JAN. 1940 Vm.

Anl.

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

in Hamburg

Hamburg, den 13. Januar 1940

(Ort)

Unterschrift: DRESDNER BANK IN HAMBURG

Wohnung:

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

....., den
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 15. Januar 1940
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus
Fernsprecher: 36 10 03

1/ An die

Dresdner Bank in Hamburg

Hamburg

Auf den Antrag vom 13. Janr. 40

1 Anlage! X

Einzelgenehmigung B 7 / F / 9064 / 40 gem. §§ 14/15 Dev.
Ges. v. 12.12.38

Hierdurch erteile ich

Sprun

die Genehmigung zur Verfügung über das Auswanderer-Sperr-
guthaben des A. Lewi, Warschau bei Sprun
in Höhe von

RM 426 - (i.W. Reichsmark

zur Bezahlung der Prämie auf die Lebensversicherung Nr. 607897
des selben bei der Basler Lebens-
versicherungs-Ges. Hamburg

Die Genehmigung ergeht unter der Bedingung, dass Leistun-
gen des Versicherers aus dem Versicherungsvertrag, die während
der Devisenbewirtschaftung fällig werden, auf ein gleichartiges
Sperrkonto zu verbringen sind.

2) An *die*

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft

Hamburg

1 Anlage (Abschrift von 1)

Betrifft: Lebensversicherung-No. 607897

Abschrift erhalten Sie zur gefl. Kenntnis. Die Ge-
nehmigung ergeht mit der Auflage, dass Leistungen aus obigem
Versicherungsvertrag in voller Höhe wieder auf ein gleich-
artiges Sperrkonto zu verbringen sind.

I.A.

3)

EdA. L. F.

Ausw. Akt

Adolf Lewi, Warschau

Steuerlich geprüft

J.A.

*24/1/40
JL*

DEVISENSTELLE KRAKAU

Sachgebiet: III/Dz/Kt.
Akte: 3429/1

(Bei Zuschriften unbedingt anzugeben)

- 2 Anlagen -

Betr.: A.Lewi, Warschau.

In der Anlage übersende ich einen Antrag der
Dresdner Bank in Hamburg vom 12. Januar 1940 zur zuständigen
Bearbeitung.

In Vertretung:

[Handwritten signature]

Bitte prüfen mit Freund

2234

Krakau 20, den 7.2.40

Oleanderstr. 4 II

StA HH/OPF 314-15 / F1484 - 64

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

Der O.
H a m b u r g.
Gr. Burstah 31



DRESDNER BANK

IN HAMBURG

StA HH/OFP 314-15 / F1484 - 65

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 173,5 MILLIONEN REICHSMARK

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDBANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR: SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36, 12. Januar 1940.

Jungfernstieg 22

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Warschau,
-Devisenstelle-,

Warschau.

3429/1

DEWISENAUSKUNFTSTELLE
WARSAU
Korr. Abt. Kn.

204/40 g.

Betrifft: A. Lewi, Warschau Auswanderersperrkonto.
Guthaben RM. 32.398.42.

Unter höflicher Bezugnahme auf den Runderlass 138/39 beantragen wir zu genehmigen, dass wir zu Lasten des rubr. Sperrkontos an den Kontoinhaber, wohnhaft, ul. Dzielna 36/1 monatlich einen Betrag von RM. 250.-

für die Bestreitung seines Lebensunterhaltes und für die Berufsausbildung seiner Tochter im Zusammenhang mit ihrer Auswanderungsvorbereitung durch Vermittlung der Deutschen Verrechnungskasse, Berlin und dem Verrechnungsinstitut Krakau in Krakau überweisen.

Laut einem uns zugegangenen Schreiben ist es Herrn Lewi nicht möglich, eine Bedürftigkeitsbescheinigung von den dortigen Behörden zu erhalten.

Wir haben Herrn Lewi heute anheimgestellt, sich mit Ihnen in dieser Angelegenheit in Verbindung zu setzen. Ihrem baldigen Bescheid sehen wir entgegen.

Heil Hitler!
DRESDNER BANK IN HAMBURG.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

1311 (F)

Hamburg, 16. Februar 1940

Vfg.

1/ An Bräunender 9 Doppel

Belv.: A. Lewi, Wanchau, Ihr Auftrag v. 12. Jan. 40, Kon. Abt. Fin.

Ihren obigen Auftrag vermag ich nicht
zu entsprechen.

2) z. d. A. F/Fin. Platz A. Lewi, Wanchau

T. A.

| | |
|---------------|--------------|
| Kanzlei eing. | 16. FEB 1940 |
| Ausgefertigt: | 17.2.40 |
| Geliefert: | 17.2.40 |
| Abgefand: | 17.2.40 |
| Anlagen: | |

15. FEB 1940

Leo

FRACHTAGENTEN DER BALTIMORE & OHIO RAILROAD
BRASCH & ROTHENSTEIN

Inhaber HARRY W. HAMACHER

ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG

SPEDITEURE

SPEZIALITÄT: INTERNATIONALE UND ÜBERSEEISCHE TRANSPORTE

Telefon: Sammel-Nr. 36 18 41

Telegramm-Adr.: „BRASCHROTU“



Bankkonten: Reichsbank Hamburg,
Dresdner Bank in Hamburg,
Deutsche Bank Fil. Hamburg
Postscheck-Konto: Hamburg 6386

Referenz-Nr. 1435/ Lg/ 1402

die in Ihrer Beantwortung anzugeben bitten.

HAMBURG 11, den 29. Februar 19 40
Rödingsmarkt 69

Zentrale:

BERLIN NW 40
LÖNEBURGERSTRASSE 22

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle,

Zweigniederlassungen:

Apolda
Bentheim
Bremen
Chemnitz
Dresden
Ebingen
Emmerich
Frankfurt a. M.
Gronau i. W.
Halda
Hamburg
Hannover
Nürnberg
Plauen i. Vogtl.
Rheine
Schwarzenberg i. S.
Stettin
Tetschen
Weener a. Ems
Wien

Abt. Spedition.

Betr. Genehmigung zur Verrechnung von Transportkosten
zur Beförderung per Bahn nach Genua-.

H a m b u r g.
Gr. Burstah.

Holland:

Brasch & Rothenstein
Commanditaire Vennootschap
op aandelen

Amsterdam
Arnheim
Hillegom
Roosendaal
Rotterdam
Vlissingen

Agentur für England:

British Commercial
Transport Company Ltd.
46 & 48 Moor Lane
LONDON E. C. 2

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

2. MRZ. 1940

1) Zur Landigung halten an
Lachgeheut F

+ angeblich+

Gr/Schm.

Wir haben von der Bevollmächtigten des Herrn
A. Lewi, früher Hamburgerstr. 166 wohnhaft, den Be-
scheid erhalten, dass der für den Letzteren bei uns
im Freihafen lagernde Lift

A.L. 2010 brutto 3809 kg

wahrscheinlich nach Genua expediert werden soll, von
wo aus die Verschiffung nach USA vorgesehen ist.

Dieser Lift sollte ursprünglich von hier aus
nach New York Verschiffung finden, jedoch konnte die
Expedition infolge Ausbruch des Krieges nicht erfolgen.

Aus dieser Manipulation sind noch ca. M 1100.--,
welche bisher zur Deckung der seinerzeitigen Seefracht
deponiert waren, zur Verfügung. Die Transportkosten
bis zur deutschen Grenze, welche ca. M 325.-- aus-
machen werden, sollen gegen den obigen Betrag verrech-
net werden, und wir erbitten Ihre Genehmigung hierzu.

Des ferneren wünscht die Schwägerin des Herrn
Lewi, Frau Rosa Schiffmann, Hamburg, Grindelallee 68,
dass der nach Verladung des obigen Lifts noch verblei-
bende Restbetrag von ca. M 790.-- zur Deckung der Trans-
portkosten eines weiteren Lifts des Herrn Bernhard Rose
früher Wagnerstr. 61 wohnhaft, bei welchem es sich um
einen Schwager der Frau Schiffmann, bzw. des Herrn Lewi
handelt, der keine eigenen Mittel besitzt, verwandt
wird. Die Verladung dieses Hausstandes soll ebenfalls nach
Genua erfolgen.

Wir erbitten nun Ihren Bescheid, ob Sie mit
der Verwendung des Restbetrages von ca. M 790.-- in der
oben erwähnten Weise einverstanden sind.

Heil Hitler!

Brasch & Rothenstein
Inhaber Harry W. Hamacher

Zweigniederlassung Hamburg

Wir arbeiten auf Grund der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure & V.) und unsere eigenen Geschäftsbedingungen,
die die gleichen sind, wie die „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen“, die darin vorgesehene Speditions- und Rollführversicherung (S.V.S. und R.V.S.) wird bei der
Allianz- und Stuttgarter Vereins-Versicherung gedeckt.

Transport und Lagerversicherung wird nur auf Antrag gedeckt und ist daher besonders vorzuschreiben.

2. *Finjanter d. Vogel.*

F 81-862/40

• gemäß § 314, 15
Dev. = 12.72.38

Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung über
von

Mc 325. - (1: 7.)

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

14 May 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrug

3. Oberbayerns 7. Reg. im Kriegszust.

Nur unter dem weitergeordneten Teil

Received from the Rev. J. Rogers, London.

S. Jk. with wife finden werden kann

374/F-1002

Arvid Larvi, Valen.

J. A.

019

TA
m. 13

911

F8

64

Lehr. Adolf Lewi
Warschau ul. Dzielna 36 m 28

Hamburg den 22. Jan 1940
StA HH/OFP 314-15 / F1484 - 67

| |
|--|
| Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) |
| 23. JAN. 1940 Nm. |
| Ant. |

An die Devisenstelle Hamburg

Ich bitte höflichst um Genehmigung eines Betrages von Mk. 1050 für das Reisebüro Apala zwecks Buchung von 2 Passagen für meinen Schwager Adolf und Tochter Anni Lewi z. Zeit in Warschau ul. Dzielna 36 m 28.

Für baldmöglichste Erledigung bitte recht sehr da eine Ausreise schon für Ende Februar vorgesehen ist und noch viele Vorbereitungen zu einer Einreise nach hier notwendig sind.

Dessgleichen bitte ich um die weitere Genehmigung von Mk. 1200.- vom Sperrkonto Adolf Lewi zu zahlen in monatlichen Beträgen von Mk. 200.- vom 1. März 1940 ab als Unterhalt für meine Mutter Dora Sara Fiedler Hamburg.

Rosa Sara Schiffmann Hamburg
Grindelallee 68 II

F8 / Mr. 20. März 40. Kennnummer B 00 238

Sehr geehrte Herrschaften!
Die Angelegenheit mit dem Reisepass 'Apala' ist angeblich wegen der Befunde, nicht aber als polnisch polnisch nicht zum Ende führen (illegale Auswanderung nach Halipina).
Lewi selbst ist, die Finanzverwaltung für N. S. B. zu verstehen.
Wegen der Ausreisegestaltung geht es um Frau Sch. mit der Dora Lewi unmittelbar in Verbindung. Nicht weiter zu veranlassen.
3 StA/F. Mr. Adolf Lewi, Mutter.

12. März 1940

J. D.

RR

14.13.

65

APALA-Reisebüro
Frankfurt a/M.
Vertretung Hamburg

Hamburg, 15-1-1940
Ferdinandstrasse 63.

Frau Rosa S. Schiffmann,
Hamburg,

Grindelallee 68
b.Fiedler.

Bezugnehmend auf Ihre heutige mündliche Unter-
redung, wonach Sie für Ihren Schwager, Herrn Adolf
Israel Lewi und ^{Fiedler} Frau, Warschau, ul.Dzielna 36/28,
2 Passagen nach Palästina belegt haben.

Zu diesem Zwecke bedürfen wir RM 50.-Bearbeitungsgebühr
sowie RM 500.- für jede Passage = "1000.--

zusammen RM 1050.--.
=====

Für Ueberweisung wären wir Ihnen dankbar.

Hochachtungsvoll
"Apala" Reisebüro Frankfurt/M
Vertretung Hamburg.

Antragsvordrucke für die Devisenbewirtschaftung sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.

Antrag

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Rosa Lara Schiffmann in Vollmacht
für Adolf Leur x. L. Warschau

in Hamburg

Grindelallee

Nr. 68 II

Ich beantrage — im Auftrage von*) Herrn Adolf Leur die Freigabe*) von Umlegung*)

insgesamt RM 1050,- (Betrag), zahlbar in monatlichen Raten von RM*) vierteljährlichen

zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)

bei der Dresdner Bank Hamburg

(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Adolf Leur Warschau

(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers)

in: ul. Drielsa 36m

(Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg)

(Ort)

Hamburgstraße 166

(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*) erfolgt an: Rosa Lara Schiffmann

Umlegung*)

Verwendungszweck: zwecks Einzahlung beim Reischering Apelle

(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

für 2 Passagen

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 2 Stück Belege.

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

in

Hamburg, den 22. Januar 1940

(Ort)

Unterschrift: Rosa Lara Schiffmann

Wohnung: Hamburg Grindelallee 68 II

Kennnummer B. v. x 38

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

..... den
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

Genehmigungsbescheid

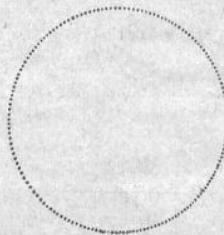
Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage



..... Anlagen zurück.

Dienstsiegel erforderlich.

Durchschrift zum Antrage

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

67

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Rosa Sara Schiffmann in Vollmacht
für Adolf Lewi z. Z. Warschau
in Hamburg
Grindelallee 68 II Nr. _____

Ich beantrage — im Auftrage von*) Herrn Adolf Lewi die Freigabe*) von Umlegung*) insgesamt RM 1050,- —
(Betrag) zahlbar in monatlichen Raten von RM*)
vierteljährlichen zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)
bei der Dresdner Bank Hamburg
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)
Kontoinhaber: Adolf Lewi Warschau in: ul. Dzielwa 36 m 28
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)
(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg (Ort)
Hamburgerstr. 166
(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*) erfolgt an: Rosa Sara Schiffmann
Umlegung*)

Verwendungszweck: zwecks Einzahlung beim Reisebüro Spala
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

für 2 Passagen

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 2 Stück Belege.

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

in _____

Hamburg, den 22. Januar 1940
(Ort)

Unterschrift: Rosa Sara Schiffmann

Wohnung: Hamburg Grindelallee 68 II

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

....., den
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

Antragsvordrucke für die Devisenbewirtschaftung sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.

Antrag**auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.****Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.****Anschrift des Antragstellers:**

(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Rosa Lara Schiffmann i. Vollmacht
für Herrn Adolf Leur, Warschau
 in Hamburg Grindelallee 68 II

Nr. _____

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Ich beantrage — im Auftrage von *) Herrn Adolf Leur die Freigabe *) von
 insgesamt RM 1200,- zahlbar in monatlichen Raten von RM *) 200,-
 (Betrag) vierteljährlichen
 zu Lasten des Vorzugssperrguthabens *) — des Auswandererguthabens *) — des Handelssperrguthabens *)
 bei d. Dresdner Bank
 (Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Adolf u. Regina Leur in: Warschau
 (Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg)
 (Ort)

Hamburg erst 166
 (Straße und Hausnummer)

Die Zahlung *) erfolgt an: (Rosa Lara Schiffmann) Dora Irsa Fiedler
(Mutter)
 Umlegung *)

Verwendungszweck: f. Lebensunterhalt
 (Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind _____ Stück Belege.

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

in _____

Hamburg, den 22. Jan. 1940
 (Ort)

Unterschrift: Rosa Lara Schiffmann

Wohnung: Hamburg Grindelallee 68 II
Kennnummer B 00 238

**Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —**

..... den
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

Genehmigungsbescheid

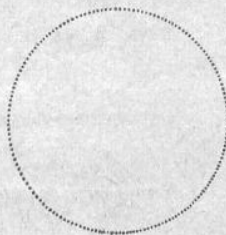
Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage



..... Anlagen zurück.

Dienstsiegel erforderlich.

Durchschrift zum Antrage

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

69

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name:

Rosa Sara Schiffmann i. Vollmacht
für Herrn Adolf Lewi in Warschau
in *Hamburg Grindelallee 68 II*

Nr. _____

Ich beantrage — im Auftrage von*) *Herrn Adolf Lewi* die *Freigabe*)* von *Umlegung*)*

insgesamt RM *1200.-* zahlbar in *monatlichen* Raten von RM*) *200.-*
(Betrag) *vierteljährlichen*

zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)

bei *der Dresdner Bank Hamburg*
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: *Adolf u. Regina Lewi* in: *Warschau*
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: *Hamburg*)
(Ort)

Hamburgerstr 166
(Straße und Hausnummer)

Die *Zahlung*)* erfolgt an: *Frau Rosa Sara Fiedler (Mutter)*
Umlegung)*

Verwendungszweck: *Lebensunterhalt*
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind _____ Stück Belege.

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

in _____

Hamburg, den *22. Januar 1940*
(Ort)

Unterschrift: *Rosa Sara Schiffmann*

Wohnung: *Hamburg Grindelallee 68 II*

B.O. 738

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

....., den
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

FRACHTAGENTEN DER BALTIMORE & OHIO RAILROAD

BRASCH & ROTHENSTEIN

Inhaber HARRY W. HAMACHER

ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG

SPEDITEURE

SPEZIALITÄT: INTERNATIONALE UND ÜBERSEEISCHE TRANSPORTE

Telefon: Sammel-Nr. 36 18 41

Telegramm-Adr.: „BRASCHROTU“



Bankkonten: Reichsbank Hamburg,
Dresdner Bank in Hamburg,
Deutsche Bank Fil. Hamburg
Postcheck-Konto: Hamburg 6386

Referenz-Nr. 1435/ Lg/ 1402

die in Ihrer Beantwortung anzugeben bitten.

Zentrale:

BERLIN NW 40
LÖNEBURGERSTRASSE 22

An den

HAMBURG 11, den
Rödingsmarkt 69



Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

Zweigniederlassungen:

Apolda
Bentheim
Bremen
Chemnitz
Dresden
Ebingen
Emmerich
Frankfurt a. M.
Gronau i. W.
Halda
Hamburg
Hannover
Nürnberg
Plauen i. Vogtl.
Rheine
Schwarzenberg i. S.
Stettin
Tetschen
Weener a. Ems
Wien

Abt. Auswanderer.

Betr. Genehmigung zur Verrechnung der Transportkosten
zur Beförderung per Bahn nach Genua für Herrn A.
Lewi, früher Hamburgerstr. 166 wohnhaft.
Ihr Zeichen F 8 / 8862 / 40.

Hamburg 11.
Gr. Bursch

Holland:

Brasch & Rothenstein
Commanditaire Vennootschap
op aandelen
Amsterdam
Arnhem
Hillegom
Roosendaal
Rotterdam
Vlissingen

Agentur für England:

British Commercial
Transport Company Ltd.
46 & 48 Moor Lane
LONDON E. C. 2

Zweigstellen in Hull,
Liverpool und Manchester

Bezugnehmend auf mein Schreiben vom 29.2.
und auf die mir unter obiger Referenz erteilte Einzel-
genehmigung vom 14. cr. zwecks Verrechnung der im Falle
einer Reexpedition dieses Transportes bis zur deutsch-
italienischen Grenze entstehenden Kosten gegen die bis-
her nicht ausgenutzte Seefracht, habe ich jetzt den
Bescheid erhalten, dass die Reexpedition dieses Um-
zugsgutes aus bestimmten Gründen vorläufig doch noch
nicht durchgeführt werden kann.

Ich wollte nicht unterlassen, Ihnen hiervon
Kenntnis zu geben und behalte mir deshalb vor, später-
hin bei endgültiger Erledigung dieser Reexpedition noch-
mals auf Ihre diesbezügliche Genehmigung vom 14.3.40
zurückzukommen.

Inzwischen zeichne ich

Heil Hitler!
Harry W. Hamacher
Spediteur

Zweigniederlassung Hamburg

Gr/Schm.

Handwritten: Fd ij k... 30. März 40.

Handwritten: 3 204/12-204

Handwritten: Adolf Lewi, 74a/12-204

Wir arbeiten auf Grund der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure e.V.) und unsere eigenen Geschäftsbedingungen, die die gleichen sind, wie die „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen“; die darin vorgesehene Speditions- und Rollfuhrversicherung (S.V.S. und R.V.S.) wird bei der Allianz- und Stuttgarter Vereins-Versicherung gedeckt.

Transport und Lagerversicherung wird nur auf Antrag gedeckt und ist daher besonders vorzuschreiben.

StA HH/OFP 314-15 / F1484 - 74

71

Yamby, 29. März 40.

1. 78 / 2017. / P. M. M.

Adolf Zwi, Mayfair.

J. A.

Ph.

19.
27/3.

Cuba

vertrauliche Erlasse

Wertgrenzen für Devisenbescheinigungen.

DRESDNER BANK

IN HAMBURG

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 173,5 MILLIONEN REICHSMARK

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESD BANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR: SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
-Devisenstelle-,

Hamburg.

HAMBURG 36, 27. Dezember 1939.
Jungfernstieg 22Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

28. DEZ. 1939 Nm.

Korr. Abt. Kn.

Betrifft: A. Lewi, Warschau Auswanderersperrkonto.
Guthaben RM. 32.398.42.

Unter Bezugnahme auf den Runderlass 138/39
beantragen wir zu genehmigen, dass wir zu Lasten des rubr. Sperrkontos
monatlich einen Betrag von

RM. 250.-

an Herrn A. Lewi, Warschau durch Vermittlung der Deutschen Verrechnungs-
kasse, Berlin und dem Verrechnungsinstitut Krakau in Krakau für die
Bestreitung seines Lebensunterhaltes und die Berufsausbildung seiner
Tochter im Zusammenhang mit deren Auswanderungsvorbereitung überweisen.

Wie wir vor einiger Zeit mit Ihnen abge-
sprochen hatten, benötigen Sie als Unterlage für unseren Antrag einen
Bedürftigkeitsnachweis des Begünstigten.

Laut einem uns zugegangenen Schreiben
vom 18. ds., welches wir in der Anlage zur gefl. Einsichtnahme beifügen,
ist es Herrn Lewi nicht möglich, eine derartige Bescheinigung von den
Warschauer Behörden zu erhalten.

Auf Grund der Ausführungen des Kontoinhabers
bitten wir Sie Ihre Genehmigung eventuell auch ohne Vorlage des Be-
dürftigkeitsnachweises zu erteilen und wir bleiben Ihre baldigen
Nachrichten hierüber gern erwartend.

Heil Hitler!
DRESDNER BANK IN HAMBURG.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Dezernatsstelle)

Hamburg

den 18. Januar 1940

F 46

1) Eing. a. d. Lsg.

1 Anlage +

Herrn A. Lewi, Warschau, früher Hamburg
zfr. Auftrag vom 27. September 1939

Die Genehmigung zur Übertragung
von R No 250. - mit von Herrn Lewi bei der
für Warschau zupendigen Ausfertigung
beurteilt werden.

1 z. d. h. F. Ausw.

an Herrn A. Lewi, Warschau,

7 a.

11. JAN 1940
h

Abs. A. Lewin

Warschau.

Dzielnia 36/1.

Sta HH/OFP 314-15 / F1484 - 76

Warschau, den 18. Dezember 1939.

Dresdner Bank

Hamburg, 36.

Betr. Auswanderersperkonto. Korr. Abt. Ku.

Ich bestätige bestens dankend den Inhalt Ihres
10. Schreibens vom 7. d. Mts. & habe ich auf Grund desselben
versucht, die von Ihnen gewünschte Bedürftigkeitsbescheinigung
bei einer hiesigen Behörde zu erhalten.

Ich muss Ihnen allerdings hierüber mit-
teilen, dass es mir vollständig unmöglich war, hier eine
Behörde zu finden die für die Ausstellung einer derartigen
Bescheinigung zuständig war.

Wie Ihnen doch bekannt sein dürfte, befindet
ich mich mit meiner Tochter Anni seit über 1 Jahr hier
& versichere ich Ihnen aufs ausdrücklichste, dass ich weder
irgend eine Beschäftigung noch ein sonstiges Einkommen
habe, womit ich meinen Lebensunterhalt bestreiten könnte.
Ich müsste sogar schon einen Teil meiner eigenen Be-
kleidungsstücke verkaufen, um unser Leben fristen zu
können. Ferner wollte ich gerne meiner Tochter eine Berufs-
ausbildung für ihre Emigration nach U.S.A. als Vorbe-
reitung zukommen lassen.

Ich bitte deshalb nochmals mit der höf-
lichsten Bitte an Sie heran bei der dortigen Konsulatsstelle versuchen
zu wollen, dass Sie vielleicht doch eine monatliche

Al 30.12.39 - 20.1.40

Umsch.

Auswandererguthaben
f. spec.

Auswandererguthaben
um. 2.11.39

Zusendung von gewünschten RM 250.-
bis zu meiner bevorstehenden Ausreise nach U.S.A.
gutsamigst bekommen & danke ich Ihnen für Ihre
freudl. Mühe & Vortredigung im voraus bestens.

A. Kuri

72

Finanzamt Hamburg- Rechtes Alsterufer

Steuer-Nr.: 011/452

Hamburg, 20. März 1940. 1939x

Unbedenklichkeitsbescheinigung
für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei
der ~~Zentralen Paßstelle~~ Devisenstelle - ~~Zollbehörde~~ -.

Gültig bis 1. Juli 1940. 1939x

Der Adolf Lewi

geboren am 16. Juli 1889 in Bendzin (Polen)

und seine Ehefrau Regina geb. Fiedler

geboren am 19. November 1892 in Horodenka

und ein minderjährige Kinder

Bevollm. Vertreter ist Frau Rosa Sara Schiffmann

Anschrift: Grindelallee 68

~~beabsichtigt~~ - beabsichtigen

nach Nordamerika auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~

~~In Vertretung~~ - Im Auftrag

Kuasehant



Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt *Lohrump* *Hamburg* Ort *12. März* 19*40*

Steuernummer:

Vermögenserklärung

des Auswanderers *Adolf Lewi*
 und seiner Ehefrau *Regina*, geb. *Fiedler*
 Wohnung: *frühere Wohnung Grindelallee 68 II z. L. Warschau*
 nach dem Stand vom *10. März* 19*40*

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

Keine

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

Mk. 31.682,90 bei der Dresdner Bank Hamburg
Kunig fernstieg auf Sperrkonto

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

Keine

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

Finanzamt
 Hamburg-Friedrichs-Platz

20. März 40
Keine

5. Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 pSt mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

Keine

6. Darlehensforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

Keine

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

Keine

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

Basler Lebens-Versicherung

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vgl. Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

Keine

10. **Edle Metalle:**

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):

Keine

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw.** (genaue Angaben):

Keine

13. **Schulden und Lasten** [z. B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

Keine

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögenssteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

Keine

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Friedrich Leur Warschau ul. Dzielna 36/38

*i Vollmacht von Sara Schiffmann
Hamburg Grindelallee 68a*

FRACHTAGENTEN DER BALTIMORE & OHIO RAILROAD
BRASCH & ROTHENSTEIN

Inhaber HARRY W. HAMACHER

ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG

SPEDITEURE

SPEZIALITÄT: INTERNATIONALE UND ÜBERSEEISCHE TRANSPORTE

Telefon: Sammel-Nr. 36 18 41

Telegramm-Adr.: „BRASCHROTU“



Bankkonten: Reichsbank Hamburg,
Dresdner Bank in Hamburg,
Deutsche Bank Fil. Hamburg

Postscheck-Konto: Hamburg 6386

Referenz-Nr. 1435/Lg/1402

die in Ihrer Beantwortung anzugeben bitten.

Zentrale:

BERLIN NW 40
LÖNEBURGERSTRASSE 22

Zweigniederlassungen:

Apolda
Bentheim
Bremen
Chemnitz
Dresden
Ebingen
Emmerich
Frankfurt a. M.
Gronau i. W.
Halda
Hamburg
Hannover
Nürnberg
Plauen i. Vogt.
Rheine
Schwarzenberg i. S.
Stettin
Tetschen
Weener a. Ems
Wien

Holland:

Brasch & Rothenstein
Commanditaire Vennootschap
op aandelen

Amsterdam
Arnheim
Hillegom
Roosendaal
Rotterdam
Vlissingen

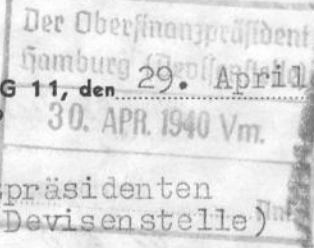
Agentur für England:

British Commercial
Transport Company Ltd.
46 & 48 Moor Lane
LONDON E. C. 2

Zweigstellen in Hull,
Liverpool und Manchester

HAMBURG 11, den 29. April 1940.

Rödingsmarkt 69



Herrn

Oberfinanzpräsidenten

(Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Gr. Burstah

Abt. Auswanderer

Betr.: Genehmigung zur Verrechnung der Transportkosten
zur Beförderung per Bahn nach Genua für Herrn A.
Lewi, früher Hamburgerstr. 166 wohnhaft.

Ihr Zeichen: F 8/8862/40.

Zurückkommend auf die uns bereits unter dem
14. März ds. Js. erteilte Genehmigung zur Verrechnung
der Transportkosten bis zur deutschen Grenze für ei-
ne Verladung dieses Lifts über Italien bemerken wir zu-
nächst, dass dieser Transport bisher nicht zur Ausführung
kommen konnte, da noch verschiedene Unklarheiten bestan-
den.

Nunmehr ist jedoch entschieden worden, dass die-
ser Lift nicht über Italien, sondern über Antwerpen zu
expedieren ist und sind wir jetzt beauftragt, die Verla-
dung baldmöglichst nach dorthin vorzunehmen.

Die Expedition muss in diesem Falle auf kombi-
niertem Wege, d.h. per Bahn und per deutsches Rheinschiff
vorgenommen werden und stellen sich die Koste in diesem
Falle bis Bord Ankunftsschiff Antwerpen auf

RM 450.--.

Diesen Betrag als auch die noch zu regulierenden
Lagergelder wollen wir gegen die noch nicht voll ausge-
nutzte Seefracht von ca. RM 1 000.-- verrechnen, während
wir den Überschuss auf das Sperrmarkkonto des Herrn Lewi
zu überweisen beabsichtigen.

Wir erbitten deshalb umgehend für beide Maniku-
lationen Ihre Genehmigung.

Gr. Sy.

Heil Hitler!

Harry W. Hamacher

Der Oberfinanzpräsident
 -Devisenstelle- F8.

n. fin. d. Vozgal.



Einzelgenehmigung F 8/2927/40
 gemäß § 8 Abs. 1
 Des. G. 11. 11. 38

~~Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung~~ über von

Alt 450. - (i. M.)

Jonas Langer

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 3. Mai 1940
 Der Oberfinanzpräsident Hamburg
 (Devisenstelle)
 Am Aufseher

Einzelgenehmigung F 8/2928/40
 gemäß § 8 Abs. 1
 Des. G. 11. 11. 38

~~Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung~~ über von

ca. M 550. - (i. M.)

Finanzierung auf Antikarantängebühren

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 3. Mai 1940
 Der Oberfinanzpräsident Hamburg
 (Devisenstelle)
 Am Aufseher

3. 6. 40 / F - Mals

Wolff Linn, Mals

6/5.40.46

Ca. 1/3.

FRACHTAGENTEN DER BALTIMORE & OHIO RAILROAD

BRASCH & ROTHENSTEIN

Inhaber HARRY W. HAMACHER

ZWEIFELNIEDERLASSUNG HAMBURG

SPEDITEURE

SPEZIALITÄT: INTERNATIONALE UND ÜBERSEEISCHE TRANSPORTE

Telefon: Sammel-Nr. 36 18 41

Telegramm-Adr.: „BRASCHROTU“



Bankkonten: Reichsbank Hamburg,
Dresdner Bank in Hamburg,
Deutsche Bank Fil. Hamburg
Postscheck-Konto: Hamburg 6386

Referenz-Nr. 1435/Lg/1402

die in Ihrer Beantwortung anzugeben bitten.

Zentrale:

BERLIN NW 40
LÜNEBURGERSTRASSE 22

Wegniederlassungen:

Apolda
Bentheim
Bremen
Chemnitz
Dresden
Ebingen
Emmerich
Frankfurt a. M.
Gronau i. W.
Halda
Hamburg
Hannover
Nürnberg
Plauen i. Vogt.
Rheine
Schwarzenberg i. S.
Stettin
Tetschen
Weener a. Ems
Wien

Holland:

Brasch & Rothenstein
Commanditaire Vennootschap
op aandelen
Amsterdam
Arnhem
Hillegom
Roosendaal
Rotterdam
Vlissingen

Agentur für England:

British Commercial
Transport Company Ltd.
46 & 48 Moor Lane
LONDON E. C. 2
Zweigstellen in Hull,
Liverpool und Manchester

HAMBURG 11, den 4. Mai 1940.
Rödingsmarkt 69

Herrn

Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

Hamburg 11.
Gr. Burstah.

Abt. Auswanderer

Betr. Genehmigung zur Verrechnung der Transportkosten
zur Beförderung per Bahn nach Genua für
Herrn A. Lewi, früher Hamburgerstr. 166 wohnhaft.
Ihr Zeichen F 8/8862/40.

Anschliessen-d an unser Schreiben vom 29. vor.
Mts., um dessen baldgefl. Erledigung wir hiermit nochmals
gebeten haben möchten, müssen wir leider feststellen,
dass uns in demselben ein Schreibfehler unterlaufen ist.
Es muss anstelle von RM 450.-- richtig RM 480.--
heissen, welchen Betrag wir gegen den noch unausgenutzt
stehenden Betrag zu verrechnen wünschen.

Wir erwarten somit den prompten Eingang
Ihrer Genehmigung für den vorerwähnten Betrag und
zeichnen mit

Heil Hitler !

Harry W. Hamacher
Spediteur
Zweigniederlassung Hamburg

Gr/Gt.

Wir arbeiten auf Grund der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure e.V.) und unsere eigenen Geschäftsbedingungen,
die die gleichen sind, wie die „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen“; die darin vorgesehene Speditions- und Rollführversicherung (S.V.S. und R.V.S.) wird bei der
Allianz- und Stuttgarter Vereins-Versicherung gedeckt.

Transport und Lagerversicherung wird nur auf Antrag gedeckt und ist daher besonders vorzuschreiben.

BRASCH & ROTHENSTEIN

Fg

15. Mr. 40.

May 1st 1915

1915/1916

1915/1916

1915/1916

1915/1916

1915/1916

1915/1916

1915/1916

1915/1916

1915/1916

Finanzamt Hamburg-St. Georg

Fernsprecher 32 10 03

Sprechstunden:

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 14 Uhr

Kassenstunden:

werktätig von 9 bis 13 Uhr, Sonnabend nur bis 12 Uhr

Postcheckkonto Hamburg Nr. 482 60

Bankkonto: Reichsbankhauptstelle

Hamburg Nr 1113

unter
„Finanzamt (Finanzkasse)
Hamburg-St. Georg“Einzahlungen für das Reichsbankkonto
nehmen alle Reichsbankstellen kostenfrei an.**Geschäftszeichen**

S 598/39 -33-

Steuernummer

In Aufschriften und bei Überweisungen gef. angeben!

Hamburg 1, 4. Mai 1940

Steinstraße 10, Zimmer 260

Herrn
Oberfinanzpräsidentn Hmb.
- Devisenstelle -
Hamburg 11

| | |
|-------------------------|--|
| in | |
| Hamburg (Devisenstelle) | |
| 8. MAI 1940 Vm. | |
| Rnl. | |

6. Kasse!

U 24

Betrifft: dort Gesch.Z.: Z 2 Akte U 24/R 11 - 3630/38 - .
Zuwendung A b r a m L e w i Anna Aschkenas .

Abf. für Anna Aschkenas 166/1111111111 68.

Auf Grund des mir in obiger Sache übermittelten Steuermerkmals habe ich eine Schenkungsteuer von 414,- RM festgesetzt. Der Betrag kann nicht beigetrieben werden, da inländische Vermögenswerte nicht ermittelt sind.

Ich bitte um Mitteilung, über welches Konto die Zuwendung gezahlt worden ist, bzw. um Angabe etwa sonst noch vorhandener inländischer Vermögenswerte des L e w i .



Im Auftrag

Gez, Säwert RegRat.

begl. *Kamp* StInsp.

Hamburg, den 9. Mai 1940.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
U24 JS 3630/38

an Sachgebiet F

mit der Bitte um weitere Veranlassung. Die Zahlung -
es handelte sich um eine Schenkung von RM 2500.- -
wurde aus dem gesperrten Konto bei der Dresdner Bank
in Hamburg geleistet.

I. A.

9.5.40.

796

528/796

Mai 1940.

1./ An Einsender

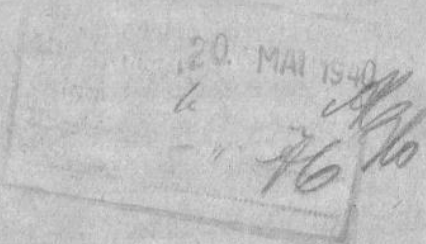
Res. Adoef (gen. Adam) Hewi;
Zu schreiben 5598/39 - 33 - vom
4.5.40.

Auf das vorstehende Schreiben
teile ich Ihnen mit, dass die
Lebensversicherung ^{1.2h} an Anna Aschke-
na ^{1.2h} vom dem gesperrten
Konto des Vorgenannten bei
der Dresdner Bank in Hamburg
erfolgt ist.

~~Nach~~ der Auswanderung des
Hewi befand sich dessen
Kittchen bei der Dresdner
Bank in Hamburg. Ausserdem
besteht eine Lebensversicherung
police Nr. 613013 bei der Deutschen
Lebensversicherungs-Gesellschaft
Hamburg, Hirschstr. 71.

2./ g. l. a. F. / Akte Adoef Hewi

J. A.



16. MAI 1940 Ga

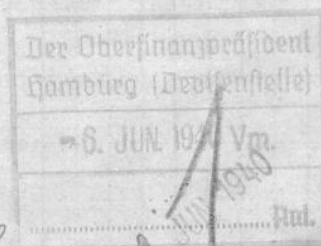
1681

6208

Betr. Adolf Lewi u.
Tochter Anni Lewi Warschau
ul Dzielna 36m 28.

Hamburg, den 6. Juni 1940.

Sperrkonto Dresdner Bank Hamburg



An die Deutsche Poststelle

Hamburg

Als Bevollmächtigte meines Schwagers Adolf Lewi
und meiner Nichte Anni Lewi, bitte ich sehr höflich um die
Bewilligung von RM 100.- für die zwei Personen im Monat
da sie infolge von Krankheit in großer Bedrängnis sind.

Mein Schwager hat auf seinem Sperrkonto RM 30000.-
Ich hoffe keine Fehlbitte getan zu haben, da sich auch in
der Auswanderung Schwierigkeiten ergeben.

Rosa Sara Schiffmann
Hamburg Grindelallee 68^{IV}

Betr. Adolf Lewi u.
Tochter Anni Lewi Warschau
ul. Dzielna 36 m. 28.
Sperrkonto Dresdner Bank Hamburg

Hamburg, den 6. Juni 1940.

An die Devisenstelle

Hamburg

Als Bevollmächtigte meines Schwagers Adolf Lewi
und meiner Nichte Anni Lewi, bitte ich sehr höflich
um die Bewilligung von Mk. 100.- für die zwei Personen
im Monat, da sie infolge von Krankheit in grosser
Bedrängnis sind.

Mein Schwager hat auf seinem Sperrkonto Mk. 30000.-
Ich hoffe keine Fehlbitte getan zu haben, da sich auch in
der Auswanderung Schwierigkeiten ergeben.

Rosa Sara Schiffmann

Hamburg Grindelallee 68 ^{III}

Antragsvordrucke für die Devisenbewirtschaftung sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.

Antrag

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name:

Rosa Lera Schiffmann

in

Hamburg
Grindelallee

Nr. *68^{III}*

Ich beantrage — im Auftrage von*)

Herrn Adolf & Frau Lera

die Freigabe*)

von Umlegung*)

insgesamt RM *100.-*, zahlbar in *monatlichen* Raten von RM*) *100.-*
(Betrag) *vierteljährlichen*

zu Lasten des *Vorzugssperrguthabens*)*, — des *Auswandererguthabens*)* — des *Handelssperrguthabens*)*

bei *der Dresdner Bank Hamburg Jungfernstieg*
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber:

Adolf Lera

in:

Warschau ul. Dzielna 36/28
(Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: *Hamburg Hamburgerstr. 166 a*
(Ort)

zuletzt Grindelallee 68^{III}
(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*)

Umlegung*)

erfolgt an:

Herrn Adolf & Frau Lera
Warschau ul. Dzielna 36 m 28

Verwendungszweck:

(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

Infolge von Krankheit in Notlage

auf hiesigem Sperrkonto Guthaben mit 50.000.-

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind Stück Belege.

An den

Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

in

Hamburg
(Ort)

den

6. Juni 1940

Unterschrift:

Rosa Lera Schiffmann

Wohnung:

Hamburg Grindelallee 68^{III}
Telefonnummer 300 438

**Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —**

..... den
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

Genehmigungsbescheid

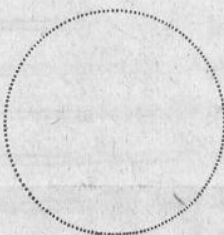
Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage



..... Anlagen zurück.

Dienstsiegel erforderlich.

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

99

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die **Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Name:

Mrs. Lora Schiffmann

in

Hamburg
Grindelallee

Nr.

68 III

Ich beantrage — im Auftrage von

Herrn Adolf u. Frau Lora

die Freigabe*) von Umlegung*)

insgesamt RM

100.-

(Betrag)

zahlbar in

monatlichen
vierteljährlichen

Raten von RM*)

100.-

zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)

bei

der Dresdner Bank Hamburg Jungfernstieg

(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber:

Adolf Lora

(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers)

in

Warschau ul. Dzielna

(Land)

36 m 28

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz:

Hamburg Paulsburgerstr. 166

(Ort)

und ruft Grindelallee 68 III

(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*) erfolgt an:Umlegung*)

Herrn Adolf u. Frau Lora

Warschau ul. Dzielna 36 m 28

Verwendungszweck:

(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

Infolge von Trauerheit in Notlage

auf hiesigem Sperrkonto Guthaben RM 30000.-

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind Stück Belege.

An den

Oberfinanzpräsidenten
— **Devisenstelle** —

in

Hamburg, den *6. Juni 1940*

(Ort)

Unterschrift:

Mrs. Lora Schiffmann

Wohnung:

Grindelallee 68 III

B 00-238

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

.....
(Ort)

den

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

Antragsvordrucke für die Devisenbewirtschaftung sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.

Antrag

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.
Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name:

Moss Sara Schiffmann

in

Hamburg

Grindelallee

Nr.

68 III

Ich beantrage — im Auftrage von*) Herrn Adolf u. Anni Leur die Freigabe*) von Umlegung*)

insgesamt RM 100.- zahlbar in monatlichen Raten von RM*) 100.-
(Betrag) vierteljährlichen

zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)

bei der Dresdner Bank Hamburg Jungfernstieg
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Adolf Leur in: Warschau ul. Dzielna 36/28
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg Hamburgerstr. 166
(Ort)

und Grindelallee 68 III
(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*) erfolgt an: Herrn Adolf u. Anni Leur
Umlegung*) Warschau ul. Dzielna 36 u. 28.

Verwendungszweck: Lebensunterhalt
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

Infolge von Krankheit in Notlage
auf diesem Konto Guthaben bel. 30.000.-

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind Stück Belege.

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

in

Hamburg den 6. Juni 1940
(Ort)

Unterschrift: Moss Sara Schiffmann

Wohnung: Hamburg Grindelallee 68 III

B 00 7380

Kommunes

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

..... den
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

Genehmigungsbescheid

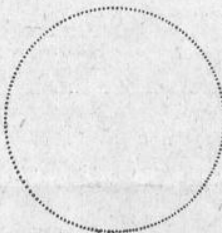
Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage



..... Anlagen zurück.

Dienstsiegel erforderlich.

Durchschrift zum Antrage

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

87

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name:

Rosa Lara Schiffmann

in

Hamburg
Grindelallee 68^{II} Nr.

Ich beantrage — im Auftrage von*) Herrn Adolf u. Annie Leur die Freigabe*) von

insgesamt RM 100.- zahlbar in monatlichen Raten von RM*) 100.-
(Betrag) vierteljährlichen

zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)

bei

der Dresdner Bank Hamburg Zweigstelle
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber:

Adolf Leur

(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers)

in:

Warschau u. Drulna

(Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg Hamburgstraße 166

(Ort)

Leur Grindelallee 68^{II}
(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*)
Umlegung*)

erfolgt an: Herrn Adolf u. Annie Leur

Warschau u. Drulna 36 u. 28

Verwendungszweck:

Lebensunterhalt

(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

infolge von Krankheit in Notlage
auf hiesigen Sperrkonto Guthaben RM 3000.-

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind Stück Belege.

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

in

Hamburg, den 6. Juni 1940
(Ort)

Unterschrift:

Rosa Lara Schiffmann

Wohnung:

Hamburg Grindelallee 68^{II}
Nummer 300 738

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

....., den
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Hamburg, den 13. Juni 1940
(Ort)

Im Schriftwechsel angegeben:

Sachgebiet: 84 (7)

Nr.: 6808

Nfte: A. Leri

An Frau
Rosa Sara Schiffmann

in Hamburg
Im Auftrag 68 III

Ablehnungsbescheid

Betr.: Überweisung von RM 100. - monatlich zu Posten des Auswärtigen Zolls
A. Leri und Mianlari

Ihrem Antrage vom 6. 6. 1940 vermag ich auf Grund der zur Zeit geltenden Bestimmungen nicht zu entsprechen.

5. 6. 1940
Wolf Leri, Mianlari

Im Auftrag

Durchschrift zum Antrage

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

betr. Auswandererguthaben
Adolf Lewi, Warschau

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Dresdner Bank in Hamburg

in H a m b u r g

Jungfernstieg Nr. 22

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Korr/Krü/Ba.

Wir beantragen — im Auftrage von*) Rosa Sara Schiffmann die Freigabe*) von Hamburg (Bevollmächtigte) xxxxxx monatlichen insgesamt RM zahlbar in vierteljährlichen Raten von RM*) 150.— bis auf Widerruf zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*) bei der Dresdner Bank in Hamburg
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Adolf Lewi, Warschau, ul. Drieln in: Generalgouvernement
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) 36m 28 (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: (Ort)

(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*) erfolgt an: Adolf Lewi (Schwager der Bevollmächtigten)
Warschau, Generalgouvernement

Verwendungszweck: lt. anliegendem Schreiben
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

Unbedenklichkeitsbescheinigung bis 1. Juli 1940 liegt vor.
Anliegendes Schreiben bitten wir uns nach Kenntnissnahme zurückzusenden.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 2 + Stück Belege.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

An den 11. JUL 1940 Vn.
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in Hamburg

Hamburg den 20. Juni 1940
(Ort)

Unterschrift: Dresdner Bank in Hamburg

Wohnung: Jungfernstieg 22

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

..... den
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

*auf Bestellung von Herrn A. D. Böse
soll die Zahlung in Höhe von 10.000 RM
für die Monate September, Oktober, November
1934.*

Antragsvordrucke für die Devisenbewirtschaftung sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.

Antrag

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

betr. Auswandererguthaben
Adolf Lewi, Warschau

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Dresdner Bank in Hamburg

in H a m b u r g
Jungfernstieg Nr. 22

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Korr/Krü/Ba.

Wir
ich beantrage — im Auftrage von*) Rosa Sara Schiffmann die Freigabe*) von
Hamburg (Bevollmächtigte) Unterlegung*)
insgesamt RMK (Betrag), zahlbar in monatlichen Raten von RM*) 150.—
vierteljährlich bis auf Widerruf
zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)
bei der Dresdner Bank in Hamburg
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Adolf Lewi, Warschau, ul. Drielna Generalgouvernement
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) 36m 28 in: (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: (Ort)

(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*) erfolgt an: Adolf Lewi (Schwager der Bevollmächtigten)
Unterlegung*) Warschau, Generalgouvernement

Verwendungszweck: lt. anliegendem Schreiben

(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

Unbedenklichkeitsbescheinigung bis 1. Juli 1940 liegt vor.

Anliegendes Schreiben bitten wir uns nach Kenntnisnahme
zurückzusenden.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 2 + Stück Belege.

DRESDNER BANK
IN HAMBURG
EINLAGE
80376

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
Hamburg

in

Hamburg den 20. Juni 1940
(Ort)

Unterschrift: Dresdner Bank in HamburgWohnung: Jungfernstieg 22

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

..... den
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

Genehmigungsbescheid

Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage



..... Anlagen zurück.

Dienstsiegel erforderlich.

DER OBMANN DES JUDENRATES
und Präsident des Ältestenrates
der Jüdischen Kultusgemeinde
in WARSCHAU

PRZEWODNICZĄCY
Rady Żydowskiej przy Gminie
Wyznaniowej Żydowskiej
w WARSZAWIE

L. 6484

D. 4. Juli 1940
Grzybowska 26/28

B e s c h e i n i g u n g .

Hierdurch bescheinige ich auf Grund von Aussagen glaubwürdiger Zeugen, dass Herr ABRAM LEWI, wohnhaft in Warschau, Zielnastrasse 36/28, der sich mit einem durch das Polnische Konsulat in Hamburg unter Nr. 865/37 - I/624621 ausgefolgtem Pass legitimiert, keine Erwerbsquelle besitzt und ohne Unterstützung keine Lebensmöglichkeiten hat.

Diese Bescheinigung wird Herrn Lewi zwecks Ermöglichung einer Antragsinreichung durch Vermittlung der Dresdner Bank in Hamburg an die dortige Devisenstelle ausgefolgt.

Der Obmann des Judenrates bei der
Juedischen Kultusgemeinde in Warschau



[Handwritten signature]

JSt.

/ Dipl. Ing. Adam Czerniaków /

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:

(auch für fernmündliche Anfragen):
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den

Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

S 6

Aktenzeichen: F 8.

(Bei allen Eingaben anzugeben)

Auf den Antrag vom 1. Juli 1940.Anlagen X*Handwritten:* Handwritten Bank in
Hamburg
Hamburg 36.**Sammelgenehmigung**

Nr.

F 8 / 2168 / 40
Ab-für den Auslandskreditgültig vom 1. Juli 1940 bis zum 30. September 19401. Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, monatlich — über RM 50.- (i. H.)

Beitrag, auch in Worten:

zu zahlen an die Reichsbank für den Abzug des Herrn Adolf Lohr,
Handwerker, bei Bremen.— zu erwerben — zu verfügen — und an den Empfänger an 7 RM beider Reichsbank Hamburg, 1. Juli 1940, zu versenden.Zweck der Zahlung: Ab-für den Auslandskredit
an den Herrn Adolf Lohr (Lohn 22. 10 40).
Handwerker bei Bremen.Handwerker bei Bremen.

Die Sammelgenehmigung berechtigt zur Vornahme der einzelnen Zahlungen erst im Zeitpunkt der Fälligkeit. Sie berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen ins Ausland.

2. Alle auf Grund dieser Genehmigung vorgenommenen Rechtshandlungen (Erwerb, Verfügung oder Versendung) sind hierunter zu vermerken.

3. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist dieser Bescheid der Devisenstelle zurückzugeben.

4. Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

5. Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-Erklärung der Reichsbank einzuholen.

Im Auftrag

2. Nach Devisenstelle3. 2. Juli 1940Adolf Lohr, Handwerker

OFFPräsHmb Devst C 1

| | |
|-----------|-------------|
| Empfänger | 40 JUL 1940 |
| Geldsumme | RM 50.- |
| Abgesandt | Handwerker |
| Anlagen | Handwerker |

Finanzamt Hamburg-St. Georg

Fernsprecher 321003

Sprechstunden:

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 14 Uhr

Kassenstunden:

werktätig von 9 bis 13 Uhr, Sonnabend nur bis 12 Uhr

Postcheckkonto Hamburg Nr. 482 60

Bankkonto: Reichsbankhauptstelle

Hamburg Nr. 1113

unter
"Finanzamt (Finanzkasse)
Hamburg-St. Georg"Einzahlungen für das Reichsbankkonto
nehmen alle Reichsbankanstalten kostenfrei an**Geschäftszeichen**

Sollb. 917/39 -33-

Steuernummer

In Aufschriften und bei Überweisungen gefl. angeben!

Hamburg 1, 26. September 1940

Steinstraße 10, Zimmer 261

Herrn

OFPräs. Hmb.

- Devisenstelle -

Hamburg 11,

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

28. SEP. 1940 Vm in

Anl.

Betrifft: Adolf (gen. Abram) Lewi.Dort Zeichen: - F 28/796 - .

Auf Grund des Schreibens der Devisenstelle vom 18. Mai 1940 hatte ich den Rückkaufswert der Lebensversicherung des Schuldners bei der Basler Lebensversicherungs-Ges. Hamburg gepfändet und den Schuldbetrag von 414,46 RM (Schenkungsteuer nebst Kosten) eingezogen.

Am 19. Sept. 1940 erschien bei der Vollstr. Stelle die Grindelallee 68 II. wohnende Frau Gusta Sara Pippersberg, bisher hier nicht bekannte Bevollmächtigte des Schuldners Lewi, und erklärte, den geschuldeten Betrag, von dessen Bestehen ihr nichts bekannt war, durch Überweisung von der Dresdner Bank in Hamburg bezahlen zu wollen. Die Erschienene beantragte, den von der Basler Lebensversicherungs-Ges. eingegangenen Betrag an diese zurückzuüberweisen, um die Versicherung wieder aufleben zu lassen.

Ich beabsichtige, diesem Antrage zu entsprechen, da ich der Versicherung eine Freihaltungserklärung wegen Nichtvorlage der Versicherungs-Police gegeben habe und bitte, die hierzu erforderliche Devisengenehmigung zu erteilen.

Im Auftrag



[Handwritten signature]

1296

[Handwritten notes:]
 Frau Gusta Sara Pippersberg
 Grindelallee 68 II
 19. Sept. 1940
 an 1940
 1/10 40 Ge

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Devisenstelle

Verhandlungszeit:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9-13 Uhr.

Hamburg 11, den 3. Okt. 1940
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) - Fernsprecher: 36 10 03

*1. An F.A. Luheberg
Hamburg
Kleinstr. 70
Zimmer 267*

Auf den Antrag vom 16.9.40
bes. 917/39-33
Urk.

Einzelgenehmigung

| | | |
|---------------------|---|---|
| <i>921/28787/40</i> | | |
| — | — | — |

Gem. § Der. Gef. v. 12.12.38.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — zum Erwerb von — zur Verfügung über — zur Verrechnung von — zur Versendung von — zur Weiterleitung von — zur Zahlung von — Reichsmark 414,46/-
*an die Taylor Lebensversicherungsgesellschaft
Hamburg, zu Gunsten des Herrn Adolf
(gen. Abram) Lewi, Warschau.*
Zweck der Zahlung: *Bezahlung d. 1. Rate*
Einzahlungsvorgang der Lebensversicherungsgesellschaft N. 67002 des vorgenannten.

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzuholen. Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten.
~~Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.~~

Diese Genehmigung wird nach
einem Monat unwirksam.

Stempel

Im Auftrag

verenden
5000 28. 6. 1939

3 OKT 1919
Ich möchte Sie darauf aufmerksam
machen, dass die von Ihnen genannte Frau
Kunta Lara Tippersberg als Bevollmäch-
tigte des hewi nicht bekannt ist.
Dagegen bezeichnet sich ^{die Fahrwägerin} eine
Frau Rosa Lara Schiffmann, Hamb.
bürg, Grindelallee 61 II b, Fiedler,
in ihren Anträgen an mich
als Bevollmächtigte des hewi.
Ferner teile ich Ihnen ~~noch~~
mit, dass das bei der Dresdner
Bank in Hamburg geführte Aus-
wärtigerkonto des hewi g. p.
ein Guthaben von ca. RM. 29500,-
aufweist.

L. / g. d. A. F. / Akt. Adolf hewi

F/a
13

2 OKT 1919
Ga

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Fernruf
des Antragstellers:

Nr. **341003/App.237**
Krü/Korr.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name:

Dresdner Bank in Hamburg

in **H a m b u r g .**

Jungfernstieg Nr. **22.**

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Betr. Auswandererspermarkkonto Abram, gen. Adolf Lewi, Warschau.

Wir beantragen — im Auftrage von*) **Frau Gusta Sara Pippersberg, Hamburg** die **Untervollmächtigte** von **Hamburg**

insgesamt RM **150.--** (Betrag), zahlbar in **monatlichen** Raten von RM*)

zu Lasten des **Vorzugssperrguthabens*)** des **Auswandererguthabens*)** — des **Handelssperrguthabens*)**

bei **der Dresdner Bank in Hamburg, Hamburg.**

(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: **Adolf Lewi** in: **Warschau, Gen. Gouv.**

(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländer)

(Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: **Hamburg**)

(Ort)

Grindelallee 68

(Straße und Hausnummer)

Die **Zahlung*)** erfolgt an: **Frau Gusta Sara Pippersberg, Hamburg, Grindelallee 68,**

Frau Pippersberg hat für das Konto die Unter-Vollmacht, laut uns vorliegender Vollmacht. Eine Photokopie der Untervollmacht wird Ihnen von der Frau Pippersberg direkt zugehen.

Verwendungszweck:

(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

Honorar(Verwaltungsgebühr) der Unter-Bevollmächtigten, Frau Pippersberg, für die Monate Juli, August, Sept. 1940, laut beiliegendem Schreiben der Antragstellerin und Rechnung.

Uns liegt eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes Rechtes Alsterufer vom 13.11.39 vor.

Wir nehmen Bezug auf die heutige Unterredung der Frau Pippersberg mit Ihnen, und auf die Unterhaltung, die unser Herr Koops s. Zt. mit Ihnen hatte, in deren Verlauf Sie uns anheimgaben, einen Antrag einzureichen.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind **zwei** Stück Belege.

An den

Oberfinanzpräsidenten

— Devisenstelle —

in **HAMBURG**

Anl.

Unterm 16.d.M. Sachg. B 9 Akte: Sammlung B lehnten Sie unseren ersten Antrag ab auf Grund der zurzeit geltenden Bestimmungen. Nunmehr teilten Sie der Frau Pippersberg mit dass wir den Antrag erneut einreichen sollten.

Unterschrift: **HAMBURG, den 26.9.1940**

DRESDNER BANK IN HAMBURG

Wohnung:

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Hamburg, den 2. Oktober 1939
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: 13

Nr.: 9

Akte: Verhandlung B

F/Adolf Leber

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

1) Unschlüssig zurück.

Die Zahlung kann gemäss R.E. 126/39 ohne
Genehmigung erfolgen. Auf das Vorhandensein
einer gültigen U.B. des Finanzamtes (R.E. 34/40)
ist ausdrücklich hingewiesen. Ausst. gemäß 1/8

Im Auftrag

2) Z d A F/Adolf Leber, Warntau

J.A.

g

4.10.39

1.10.40
Ver. 5

90

Gusta Lara Pijpersberg

Hamburg, 26. 9. 1940

Grindelallee 68

Der Versicherungspräsident
Hamburg (Devisenstelle)

28. SEP. 1940 Vm.

An die Devisenstelle Hamburg

Abteilung B. Sachgebiet B, Zimmer 124 Hnl.

Betr. Auswanderersperkonto Abram (gen. Adolf) Lewi

Ich beziehe mich auf die heutige Unter-
redung und sende Ihnen einliegend eine
● Photokopie der von Frau Rosa Lara Schiff-
mann an mich erteilten Vollmacht.

Mein Antrag wird durch die Bank einge-
reicht werden.

Gusta Lara Pijpersberg

Generalvollmacht

91
Ich bestelle hierdurch für meine und meine Erben
d. in Frau Gusta Sara Schiffmann geb. Fiedler, Middelallee
68 Hamburg
zu meiner Generalbevollmächtigten und ermächtige sie, unter
Erteilung der Befugnis zur Bestellung von Unterbevollmächtigten, alle meine Angelegenheiten
zu besorgen. Die selbe soll ermächtigt sein, jede Rechtshandlung, welche sie
selbst vornehmen könnte und bei welcher Stellvertretung gesetzlich zugelassen ist, für meine
und in meinem Namen mit rechtsverbindlicher Kraft vorzunehmen, indem sie für
von den Beschränkungen des § 181 BGB. befreit ist.

Diese Vollmacht soll durch meinen Tod nicht erlöschen.

Der Wert meiner derzeitigen Vermögens beträgt 1500 Reichsmark.

Herrn Israel Schiffmann

Rosa Sara Schiffmann geb. Fiedler

an Eins. 24/100

Urkundenstempel in Hamburg, den 7. Juni 1940.

Der Notar.

Korn



Kostenrechnung

Wert: 1.500 RM.
SS 2-9, 20 Geb.-Ordg. für Notare §§ 22, 38 Preuß.
Ger.-Kost.-Ges. v. 25. 7. 10 und Ges. v. 18. 12. 23

1. Gebühren 26,31 RM. 5.-
2. Auslagen:
 - a) Stempel 1.50
 - b) Porti

zusammen RM. 6,50

Korn

Notar

Not.-Reg. Nr. für das Jahr 192

Der unterzeichnete
Notar im Bezirke des Preussischen Oberlandesgerichts
....., mit dem Amtssitze
zu, beglaubigt hiermit,
auf Grund der vor ihm erfolgten Fertigung - An-
erkennung, die Unterschrift de ihm nach Namen,
Stand, Wohnort und als geschäftsfähig bekannten

Nr. 347 der Urkundenrolle Jahrgang 1940.-

92

Die umstehenden Namensunterschriften:

- 1.) des Herrn Max Israel Schiffmann,
ausgewiesen durch Kennkarte des Deutschen Reiches J
Hamburg B 00724 vom 30. Dezember 1938 Abt. VII Pol.,
- 2.) der Ehefrau Rosa Sara Schiffmann geb. Fiedler,
ausgewiesen durch Kennkarte Hamburg B 00738
vom 30. Dez. 1938 Pol. Beh. Hamburg,
beide wohnhaft Hamburg, Grindelallee 68,
beglaubige ich hiermit.

Hamburg, den 7. Juni 1940.



Walter Broders

**Oberlandesgerichtsrat i. R.
als amtlich bestellter Vertreter des
Notars Walter Broders.**

StA HH/OFP 314-15 / F1484 - 99

Dresdner Bank in Hamburg

Anlage zum Briefe an

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten

Hamburg (Devisenstelle)

— H A M B U R G —



Sachgebiet: B № 9 Akte Sammlung B

93

Gusta Sara Pijpersberg

Hamburg, 25. September 1940
Grindelallee 68

An die Devisenstelle, Hamburg

Vor einiger Zeit reichte ich einen Antrag ein zwecks Erstattung der Auslagen, Verwaltungsgebühr, die ich für meinen Schwager Abram Lewi, Warschau gemacht hatte. Jetzt teilt mir die Bank Ihren Ablehnungsbescheid mit.

Ich ersuche erneut um Prüfung und Bewilligung meines Antrages da ich seit dem 31.5.1939 arbeitslos bin und keine eigenen Mittel zur Verfügung habe.

Alle Auslagen, die ich für meinen Schwager habe, stehen im Sinne der Auswanderung.

Anforderung der Affidavits, Mahnbriefe, Porti, Telefongespräche, Eil- und Einschreibbriefe, Fahrgelder zum Konsulat, Finanzamt, Krediteur, zur Bank

für die Monate, Juli, August, September Rm. 150.-

Mit der höflichen Bitte um Bewilligung meiner Auslagen zeichnet

Hochachtungsvoll
Gusta Sara Pijpersberg

3499.

DRESDNER BANK IN HAMBURG

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDBANK
FERNSPRECHER:
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03
FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

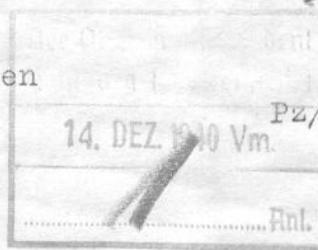
Sta HH/OFP 314-15 / F1484 - 101

HAMBURG 36,
Jungfernstieg 22

17. Dezember 1940

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg - Devisenstelle -

Hamburg 11
Großer Burstah 31



Etwaige Mitteilungen auf der Rückseite
dieses Vordruckes sind ungültig.

Ihr Aktenzeichen: F 8

Betr. Auswandererguthaben Adolf Lewi, Warschau

Einliegend reichen wir Ihnen Ihre Sammelgenehmigung
vom 16. Juli d.J.

Nr. F 8/8968/40

D 1 Generalgouvernement Polen

nach Erledigung wunschgemäß zurück.

Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG

Anlage



Vorsitz des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Bosch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

StA HH/OFP 314-15 / F1484 - 102

Dresdner Bank in Hamburg

Anlage zum Briefe an

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle)

— H A M B U R G —



50. (4296) 0512

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:

(auch für fernmündliche Anfragen):
werktätig von 9 bis 3 Uhr

Hamburg 11, den 16. Juli 1940.

Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

S 6

An die

Dresdner Bank in Hamburg,

H a m b u r g 36
AusgabeAktenzeichen: F. 8.

(Bei allen Eingaben anzugeben)

Auf den Antrag von 8. Juli 19401 Anlagen:**Sammelgenehmigung****Nr.**F. 8/8968/40D 1 Generalgouvernement Polengültig vom 1. Juli 1940 ~~193~~ bis zum 30. September ~~193~~ 19401. Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, monatlich — über — RM 50.— (i.W.:
Betrag, auch in WortenFünzig Reichsmark) zu Lasten des Auswanderer-Guthabens desHerrn Adolf Lewi, Warschau, bei Ihnen

zwecks Einzahlung auf das bei der Deutschen

— zu erwerben — zu verfügen — ~~und an~~ — Empfänger
Verrechnungskasse geführte Reichsmark-Spezialkonto des Verrech-
nungsinstitutus Krakau in Krakau (Konto Nr. 1040) zugunsten
des Kontoinhabers ~~Name, Anschrift~~ — zu versenden.Zweck der Zahlung: Unterstützung zum Lebensunterhalt.

Die Sammelgenehmigung berechtigt zur Vornahme der einzelnen Zahlungen erst im Zeitpunkt der Fälligkeit. Sie berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen ins Ausland.

2. Alle auf Grund dieser Genehmigung vorgenommenen Rechtshandlungen (Erwerb, Verfügung oder Versendung) sind hierunter zu vermerken.

3. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist dieser Bescheid der Devisenstelle zurückzugeben.

4. Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

5. Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-Erklärung der Reichsbank einzuholen.

Im Auftrag



RM.50.- für Juli 1940 überwiesen am 22.7.40.

Dresdner Bank in Hamburg
Kreditbriefkasse

RM. 50.- für August 1940 überwiesen am 1.8.40.

Dresdner Bank in Hamburg
Kreditbriefkasse

von Adolf Lewi

BASLER LEBENS-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

H.

Bezirksdirektion Hamburg

StA HH/OFP 314-15 / F1484 - 104

Lebens-, Aussteuer-, Renten- und Unfall-Versicherung

Hamburg 1, den
Spitalerstr. 11, „Barkhof“

2. Septbr. 1939.

Bankkonto für Reichsmark und fremde Währungen:

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft
Filiale Frankfurt a. M.
für Zweigniederlassung Berlin
der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
Postscheckkonto: Hamburg 235 54
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 42 49
Börsenstand vor Pfeiler 28
Bürozeit: 9-17, Sonnabends 9-14



Gegründet 1864

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten,
(Devisenstelle)

Hamburg 11

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
"Hindenburghaus."

4. SEP 1939 Vm.

Pol.

Ihr Zeichen: F 14.

Betr.: Pol. 613 023 und 607 897, Adolf Lewi.

Wir bestätigen hiermit höfl. den Eingang Ihres Schreibens vom 31. August ds. Jrs. und haben davon Vormerkung genommen, dass die Eheleute devisenrechtlich als Ausländer anzusehen sind. Ebenso ist von uns vorgemerkt, dass es bei jeder Verfügung Ihrer besonderen Genehmigung bedarf.

Heil Hitler !

Basler
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
Bezirksdirektion Hamburg

von
Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

F 14

5 SEP 1939

1) Rechnung genommen

2) k.d. d. bei P/Anw. Hitz oder Vorgang Adolf Lewi, k. S. d.

B. d.

7.9.39 / 100.

Bericht wegen Wiedergut-
machung an den O F Präv
vom 11. 9. 48 siehe

Akte R 11/3630/38

neben den Verwaltungsstellen im engeren Sinne
(z. B. Steuern, Gebühren, Verwaltungs-Sonoren/
ferner bei Grundstücksverwaltungen: Reparatur-
kosten, Gas, Wasser, Elektrifizierungsleistung, An-
schaffungen von Materialien, soweit sie im Rahmen
einer ordnungsmäßigen Verwaltung üblich sind) die
zur Kapitalmäßigen Verwaltung des Grundstücks er-
forderlichen Zahlungen, insbesondere fällige Sinsen

c) für die Bezahlung von Telefongesprächen und Tele-
grammen in das Ausland; diese sind entweder in
Zusammenhang mit dem Empfangen zahlbar
zu machen.
Für die unter B 2 und 4 erwähnten sowie alle sonstigen
Zahlungen ist jeweils meine besondere Genehmigung vorher
einzuholen.

c)*) auf einem bei Ihnen als Devisenbank geführten Verwaltungsfonderkonto des Ausländers entgegenzunehmen, ohne daß die zur Zahlung Verpflichteten ihrerseits einer besonderen Genehmigung zur Leistung bedürfen.

Vermögenswerte

(Bezeichnung des Grundstücks, bei Schuldverhältnissen Name und Anschrift des inländischen Schuldners, Art der Forderung und Höhe der Forderung, Beteiligung usw.)

1.
2.
3.
4.
5.

- II. Aus den vereinnahmten Beträgen dürfen Sie zugunsten des Ausländers an Inländer solche Zahlungen leisten, die zur Verwaltung der vorgenannten Vermögenswerte erforderlich sind.
- III. Alle sonstigen Zahlungen werden durch diese Genehmigung nicht gedeckt; hierfür sind besondere Genehmigungen erforderlich.
- IV. Diese Genehmigung gilt bis auf Widerruf; sie ist nicht übertragbar und wird mit den umstehenden Auflagen erteilt.

Die eingereichten Belege sind wieder beigelegt.

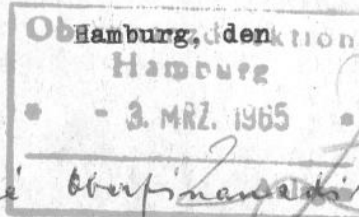
Im Auftrage

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Freie und
Hansestadt Hamburg
Arbeits- und Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
2 Hamburg 24 - Deichbahn 54
(Dienststelle)

Gesch.Z.: 855-797792

1764-760789-8-(9) Adolf Kewi



7.3.65

An die Oberfinanzdirektion
Gruppe Derisüberwachung
Hamburg 17

Die mit Schreiben vom 22.9.54
übersandten Akten über den Adolf Kewi
dortiges Aktenzeichen: 01764 - Der. 64
werden anliegend mit Dank zurückgesandt.

Im Auftrage

Landberg

2 Akten zurück!